

VDBW

Verband Deutscher
Betriebs- und Werksärzte e.V.
Berufsverband
Deutscher Arbeitsmediziner

DEUTSCHER BETRIEBSÄRZTE KONGRESS 2025 22.–25. OKTOBER IN ROSTOCK

Grenzen überwinden – Schnittstellen der Arbeitsmedizin

41. Arbeitsmedizinische Jahrestagung des VDBW



Fortbilden. Weiterkommen.

Herzlich willkommen zum Deutschen Betriebsärzte Kongress in der Stadthalle in Rostock

Zusammenarbeit und Mitwirkung:



Jetzt neu!

Die digitale Sehtest-
Assistentin SOPHIA
in 23 Sprachen.

Kopfhörer

- Instruktionen werden über Kopfhörer vermittelt.
- geringe Fehlerquote durch besseres Verständnis.

Drehknopf

- der Drehknopf dient für die Eingabe der Probandenantworten.



SOPHIA

Ihre Unterstützung im Berufsalltag

Sie leitet Ihre Probanden selbstständig in den gewünschten Untersuchungen an – ohne Ihre Anwesenheit.



Einfach **noch** besser testen



OPTOVIST^{II}

optional mit dem Add-on SOPHIA:
inkl. Kontrast- und Dämmerungs-
sehtest, orientierende Gesichts-
feldprüfung mit 40 Leuchtdioden,
Höhenverstellung bis 62 cm,
WLAN, Bluetooth u.v.a.m.



PERIVIST^{COMPACT II}

für mobilen und stationären Einsatz:
inkl. Befundhotline, robuste Bauwei-
se für den mobilen und stationären
Einsatz, DOG-konform, einfache
Bedienung, Befundausdruck mit
fotografischer Dokumentation des
Probandenauges.



CORPORAL^{PLUS}

für die Verkehrsmedizin:
jetzt mit acht nach FeV zertifizierten
Testverfahren, Hogrefe-Schnittstelle
und fachlicher Rund-um-Betreuung.

Marktführer der sensorischen und psychometrischen Testverfahren für die Arbeits- und Sozialmedizin

Haben Sie Fragen oder benötigen ein Angebot?

Wir stehen Ihnen jederzeit telefonisch oder per Mail zur Verfügung.

Telefon +49 81 42/4 48 57-60

E-Mail: sales@vistec-ag.de

www.vistec-ag.de



Donnerstag, 23. Oktober 2025

	SAAL 1	SEMINARRÄUME	SEMINARE ASSISTENZPERS.
08:30			
08:45			
09:00	DGUV-FORUM Dr. Struwe	SEMINARE S1 – Strategien für niedergelassene/ niederlassungswillige Arbeits- mediziner S2 – BetriebsärztInnen Auftritt und Rollenfindung S3 – Update Verkehrsmedizin: Schwerpunkt maritime Tätig- keiten (Schiffahrtsmedizin) S4 – Ergebnisse des Projektes „Ganzheitliche Vorsorge“ S5 – Arbeitsmedizin international, Reisemedizin	SEMINAR FÜR ASSISTENZ- PERSONAL UPDATE ARBEITSMEDIZIN Dr. Enderle
09:15			
09:30			
09:45			
10:00			
10:15			
10:30			
10:45			
11:00			
11:15			
11:30			
11:45			
12:00			
12:15	ERÖFFNUNG FACHAUSSTELLUNG & RUNDGANG		
12:30			
12:45			
13:00	KONGRESSERÖFFNUNG Präsidentin Frau Liebe		
13:15			
13:30			
13:45			
14:00	KEY-NOTE Wie viele Sprachen spricht die Arbeitsmedizin? Prof. Alexander Lasch		
14:15			
14:30			
14:45			
15:00	PODIUMSDISKUSSION		
15:15			
15:30			
15:45			
16:00			
16:15		ARBEITSGRUPPEN-TREFFEN	
16:30			
16:45			
17:00			
17:15			
17:30			
17:45			
18:00	MITGLIEDERVERSAMMLUNG bis 20 Uhr		
18:15			
18:30			
18:45			
19:00			
19:15			
19:30			

Freitag, 24. Oktober 2025

	SAAL 1	SAAL 2	SONSTIGES	SEMINARE/SONSTIGES
08:30				
08:45				
09:00	SEKTORENVERBINDENDE ZUSAMMENARBEIT I	AKTUELLES AUS DER FORSCHUNG FÜR DIE PRAXIS		SEMINARE FÜR ASSISTENZPERSONAL PSYCHE Dr. Hupfer ERGONOMIE Dr. Seidemann
09:15				
09:30				
09:45				
10:00				
10:15				
10:30				
10:45	SEKTORENVERBINDENDE ZUSAMMENARBEIT II	TECHNISCHE SCHNITT- STELLEN – TELEMATIK		
11:00				
11:15				
11:30				
11:45				
12:00				
12:15	NOVARTIS MITTAGS-SYMPOSIUM			
12:30				
12:45				
13:00	UPDATE ALLGEMEIN- MEDIZIN – NEUES ZU ALLGEMEIN-MEDIZINI- SCHE ERKRANKUNGEN	SATELLITEN-SYMPOSIUM KREBS		
13:15				
13:30				
13:45				
14:00				
14:15				
14:30				
14:45				
15:00				
15:15				
15:30	ARBEITSMEDIZIN KONKRET I	INNERBETRIEBLICHE SCHNITTSTELLEN – BGM		
15:45				
16:00				
16:15				
16:30				
16:45				
17:00				
17:15				
17:30				
17:45				
18:00				
18:15				
18:30				
18:45				
19:00			GESELLSCHAFTSABEND bis ca. 23:30 Uhr	
19:15				
19:30				

Samstag, 25. Oktober 2025

	SAAL 1	SEMINARE/SONSTIGES
08:30	BGW-FORUM	
08:45		
09:00		
09:15		
09:30		
09:45		
10:00		
10:15		
10:30		
10:45		
11:00	ARBEITSMEDIZIN KONKRET II	
11:15		
11:30		
11:45		
12:00		
12:15	VERABSCHIEDUNG	
12:30		
12:45		
13:00	REISEMEDIZINISCHES FORUM	SEMINARE S6 – Update Arbeitsmedizin S7 – Mutterschutz S8 – Betriebsmedizin und Notfall- planung im Betrieb
13:15		
13:30		
13:45		
14:00		
14:15		
14:30		
14:45		
15:00		
15:15		
15:30		
15:45		
16:00		
16:15		
16:30		
16:45		
17:00		
17:15		
17:30		
17:45		
18:00		
18:15		
18:30		
18:45		
19:00		
19:15		
19:30		

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Michael Drees
E-Mail michael.drees@vdbw.de

Stefan Linnig, MHP
E-Mail stefan.linnig@vdbw.de

Präsidentin

Susanne H. Liebe
E-Mail susanne.liebe@vdbw.de

Organisation

Michaela Stober
Geschäftsstelle VDBW e.V.
Tel. 0721 933818-7
E-Mail michaela.stober@vdbw.de

Internet

<https://kongress.vdbw.de>
www.vdbw.de

Bis zum 10.10.2025 haben Sie die Möglichkeit, sich auf unserer Website <https://kongress.vdbw.de> zum Kongress anzumelden. Danach sind nur noch Vor-Ort-Anmeldungen am Tagungsbüro in der Stadthalle Rostock möglich. Dort können Sie auch Ihre Unterlagen und Ihr Namensschild abholen.

Bei der Landesärztekammer Mecklenburg-Vorpommern wurden für den gesamten Kongress Fortbildungspunkte beantragt.

Bei der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung wurden für zertifizierte Disability Manager (CDMP) Weiterbildungsstunden beantragt.

HINWEIS: Teilnahmebescheinigungen

Bitte denken Sie **täglich** an Ihre Unterschrift bei den Teilnahmelisten. Ihre Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie **täglich** im Tagungsbüro zu folgenden Zeiten:

Donnerstag, 23. Oktober 2025: ab 16 Uhr
Freitag, 24. Oktober 2025: ab 16 Uhr
Samstag, 25. Oktober 2025: ab 11 Uhr

Für das Forum der Unfallversicherungsträger erhalten Sie Ihre Teilnahmebescheinigung von der DGUV per Post. Bitte tragen Sie sich in die im Vortragsraum ausliegende Unterschriftenliste ein und halten Sie Ihren Barcode-Aufkleber bereit.

Verletzung von Urheberrechten

Wir weisen als Veranstalter darauf hin, dass die Video- oder Audioaufnahme bzw. der Mitschnitt eines öffentlichen Vortrages auf Bild- oder Tonträger nur mit Einwilligung des Referierenden zulässig ist.

Das Abfotografieren der von Referierenden erstellten Folien etc. ist in der Regel nur für einzelne Vervielfältigungen und nur zum ausschließlichen Privatgebrauch auch ohne Einwilligung zulässig.

Hinweis zu Fotos und Videos bei Veranstaltungen

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen dieser Veranstaltung Foto- /Ton- und Filmaufnahmen erfolgen. Diese Aufnahmen sind mit der bildlichen Darstellung von anwesenden Personen verbunden, wobei die Personenauswahl mehr oder weniger zufällig erfolgt. Eine Darstellung der Bilder kann auf unserer Internetseite, Printmedien und/oder sonstigen Fotogalerien erfolgen.

Mit dem Betreten des Veranstaltungsgeländes sowie den Veranstaltungsräumen erfolgt Ihre Einwilligung zur zeitlich und räumlich begrenzten und unentgeltlichen Veröffentlichung in vorstehender Art und Weise – und zwar ohne dass es einer ausdrücklichen Erklärung durch Sie bedarf. Sollten Sie im Einzelfall nicht mit Ihrer Veröffentlichung einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung bei dem für die Motivsuche verantwortlichen Fotografen.

INHALT

6 GRUSSWORTE

- 6 Grußwort der Bundesministerin
für Arbeit und Soziales
 - 8 Grußwort der Präsidentin und der
wissenschaftlichen Leiter
-

10 PROGRAMM

WISSENSCHAFTLICHE PROGRAMMÜBERSICHT

- 10 Mittwoch, 22.10.2025
 - Donnerstag, 23.10.2025
 - 12 Freitag, 24.10.2025
 - 15 Samstag, 25.10.2025
-

17 – 21 VDBW FOREN / ARBEITSGRUPPEN

21 VORSCHAU HEALTH IN CARE PROFESSION 2026

22 – 23 FREMDVERANSTALTUNGEN

24 – 25 ARBEITSMEDIZINISCHE EXKURSIONEN

26 – 30 SEMINARVERANSTALTUNGEN

31 – 32 RAHMENPROGRAMM

33 VORSCHAU DEUTSCHER BETRIEBSÄRZTE KONGRESS 2026

34 – 37 REFERIERENDE UND VORSITZENDE

38 – 41 FACHAUSSTELLUNG

42 – 45 WEGLEITSYSTEM

46 VERANSTALTUNGSORT / ANREISE

47 TEILNAHMEGEBÜHREN / TAGUNGSBÜRO

50 PLATZ FÜR IHRE NOTIZEN



© Bundesregierung, Stefan Kugler

Bärbel Bas, MdB

Bundesministerin für Arbeit und
Soziales

**Sehr geehrte Teilnehmerinnen
und Teilnehmer,**

ich habe die Schirmherrschaft über Ihren Kongress gern übernommen. Denn wir brauchen die Expertise der Betriebsärztinnen und -ärzte mehr denn je:

In Zeiten von Fachkräftemangel ist ein gesundes Arbeitsumfeld nicht nur Voraussetzung für leistungsstarke, zufriedene Beschäftigte, sondern ein echtes Plus im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das gilt für das einzelne Unternehmen wie für die Wirtschaft insgesamt.

Für Betriebsärztinnen und -ärzte ist die Frage „Wie geht es Ihnen?“ mehr als der Einstieg in ein unverbindliches Gespräch. Wenn Sie diese Frage stellen, wollen Sie eine ehrliche, gern auch eine ausführliche Antwort. Denn aus den Antworten der Beschäftigten entsteht ein Gesamtbild, wie es um die gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung im Betrieb bestellt ist.

Betriebsärztinnen und -ärzte beraten Unternehmen in allen Gesundheitsfragen im Zusammenhang mit der Arbeit. Sie kennen Maßnahmen, die darauf abzielen, die Arbeitsbedingungen und -umgebung so zu gestalten, dass Gesundheitsgefährdungen minimiert werden. Ebenso sind sie Expertinnen und Experten, was Maßnahmen zur Beeinflussung des individuellen Verhaltens der Beschäftigten anbelangt. Beides greift ineinander und gewährleistet einen umfassenden Gesundheitsschutz.

Neben dem demografischen Wandel fordert auch die Digitalisierung den klassischen „Arbeitsschutz“ und wirft neue Fragen auf: Denken wir nur an die Möglichkeiten von orts- und zeitflexiblem Arbeiten. So viele Vorteile der digitale Wandel bringt, so verlangt er den Beschäftigten auch eine höhere Gesundheitskompetenz und Eigenverantwortung ab. Deshalb ist nicht nur die Arbeitswelt im Wandel, auch die Arbeit der Betriebsärztinnen und Betriebsärzte muss mit den Entwicklungen Schritt halten.

Beispielsweise werden digitale Instrumente wie Videosprechstunden, Telekonsile oder Online-schulungen wichtiger. Sie werden die persönliche Präsenz auch in der Arbeitsmedizin sicher nicht vollständig ersetzen, die betriebsärztliche Tätigkeit aber zeitlich und räumlich flexibilisieren. Der Ausschuss für Arbeitsmedizin beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales arbeitet aktuell an zukunfts-fähigen Lösungen.

Eine Konstante wird trotz aller Veränderung auch in der Arbeitsmedizin bleiben: Präsenz in den Unternehmen und persönliche Zuwendung und Ansprache als Grundlage für ein vertrauensvolles Verhältnis. Die regelmäßige arbeitsmedizinische Vorsorge bei der Betriebsärztin oder dem Betriebs-arzt sollte ein fester Termin im Kalender der Beschäftigten sein.

An Themen mangelt es auch in diesem Jahr nicht. Deshalb: Nutzen Sie den Kongress, um Wissen auszutauschen und sich zu vernetzen.

*Bärbel Bas,
Bundesministerin für Arbeit und Soziales,
Mitglied des Deutschen Bundestages*

**Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer
aus den arbeitsmedizinischen Assistenzberufen, liebe Unterstützerinnen und
Unterstützer, liebe Gäste,**



Susanne H. Liebe

Präsidentin

„Grenzen überwinden – Schnittstellen der Arbeitsmedizin“ – unter diesem Motto treffen wir uns in Rostock zum Deutschen Betriebsärzte Kongress 2025. Es ist ein Leitsatz, der weit über die disziplinären Grenzen hinausgeht: Er steht für den Anspruch unserer Arbeitsmedizin, Brücken zu bauen – zwischen Professionen, Versorgungssystemen und Menschen, zwischen Technik und Medizin, zwischen Betrieben und Behörden, zwischen Prävention und Rehabilitation. Ein Leitsatz, der uns jedoch auch zwingt, unsere Werkzeuge für den Brückenbau kritisch zu hinterfragen und solide Fundamente einzufordern.

Unser Ziel in Rostock: die Zukunft der vernetzten Arbeitsmedizin nicht nur zu diskutieren, sondern sie gemeinsam **weiter zu denken und aktiv zu gestalten**. Dafür setzen wir mit der **Podiumsdiskussion am Eröffnungstag** ganz bewusst auf den direkten Austausch und mit unserem **Update Allgemeinmedizin** auf den gezielten Rundumblick.

Für die Planung und Umsetzung des Kongresses haben wir auf bewährte Formate zurückgegriffen, setzen aber auch gezielt neue Impulse: Die **Speakers' Corner**, im letzten Jahr neu eingeführt, wird auch diesmal wieder Raum für Best-Practice-Beispiele und innovative Ansätze direkt aus der Mitgliederschaft bieten. Damit fördern wir den Austausch auf Augenhöhe – lebendig, praxisnah und direkt.

Neu ist in diesem Jahr die **Tech-Stage** im Rahmen der Fachausstellung: Ein Format, das technologische Entwicklungen und digitale Lösungen in der Arbeitsmedizin erlebbar macht – und eine ideale Plattform für den Dialog zwischen Anbietern und Anwendern schafft.

Auch das **Satellitenprogramm für arbeitsmedizinisches Assistenzpersonal** wird fortgeführt und weiterentwickelt.

Unser Ziel bleibt, alle Berufsgruppen der Arbeitsmedizin gezielt zu vernetzen und weiterzubilden – über alle betrieblichen und institutionellen Grenzen hinweg.



Dr. Michael Drees

Wissenschaftlicher Leiter
und Vizepräsident

Der Gesellschaftsabend wird bewegt

Beim diesjährigen Gesellschaftsabend laden wir Sie ein zum **DINEaROUND**: ein neues Format, das kulinarischen Genuss mit gezieltem Networking – ideal, um neue Kontakte zu knüpfen oder bestehende zu vertiefen. Kollegialer Austausch in entspannter Atmosphäre – aber auch wieder musikalische Begleitung und Tanz zeichnen diesen Abend aus.

Rostock heißt uns willkommen

Mit Rostock haben wir einen Tagungsort gewählt, der wie kaum ein anderer für Wandel und Offenheit steht. Die traditionsreiche Hansestadt an der Ostsee blickt auf eine über 800-jährige Geschichte zurück und verbindet maritimes Flair mit wirtschaftlicher Dynamik. Die Nähe zur Universität Rostock – eine der ältesten Hochschulen im Ostseeraum – und zum modernen Überseehafen macht sie zu einem idealen Ort für einen Kongress, der Brücken schlägt: zwischen Tradition und Innovation, zwischen Regionen und Disziplinen.

Ich lade Sie ein, diesen Kongress als Plattform für Austausch, Vernetzung und kritische Reflexion zu nutzen. Lassen Sie uns gemeinsam diskutieren, wie wir die Arbeitsmedizin weiterdenken – digitaler, interdisziplinärer, sichtbarer.

Herzlichen Dank an alle, die durch ihr Engagement diesen Kongress möglich machen – und Ihnen allen spannende Begegnungen und inspirierende Impulse in Rostock!

Herzliche Grüße

**Stefan Linnig**

Wissenschaftlicher Leiter
und Präsidiumsmitglied

Susanne H. Liebe

Dr. Michael Drees

Stefan Linnig

Mittwoch, 22. Oktober 2025

ab 13:00	Arbeitsmedizinische Exkursionen Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Seite 24 – 25
19:00	Empfang Rathaus Rostock Begrenzte Teilnehmezahl, Teilnahme nur mit Anmeldung möglich

Donnerstag, 23. Oktober 2025

09:00 – 12:00	Seminarveranstaltungen (S1 – S5) Nähere Informationen lesen Sie auf Seite 26 – 27
12:15	Eröffnung der Fachausstellung & Rundgang
09:00 – 12:00	Forum der Unfallversicherungsträger Schwerpunktthema: KI, DGUV 2, Telemedizin Das Programm lesen Sie auf Seite 22 – 23  DGUV Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung Landesverband West
13:00 Saal 1	Kongresseröffnung Eröffnung des Kongresses und Begrüßung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen durch Susanne H. Liebe, Präsidentin des Verbandes Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
13:15 – 14:00	Grußworte Stefanie Drese – Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport des Landes Mecklenburg-Vorpommern Prof. Thomas Kraus – Präsident der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin Prof. Horst Christoph Broding – Direktor des Instituts für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin
14:00 – 14:50	Key-Note Wie viele Sprachen spricht die Arbeitsmedizin? Über Verhandlungen zwischen Paragraphen, Proband:innen und Prävention Prof. Alexander Lasch
14:50 – 15:10	Pause und Besuch der Fachausstellung

15:10 – 16:00	Podiumsdiskussion Präsidentin VDBW – Susanne H. Liebe Hausärztinnen- und ärzteverband – Theresa Buuck Deutsche Hochdruckliga – Prof. Markus van der Giet Deutsche Krebshilfe – Dr. Ulrike Helbig Bundesgesundheitsministerium Leiterin Abt. Prävention – Dr. Silke Heinemann
16:00 – 16:15	Pause und Besuch der Fachaussstellung
Parallel siehe Übersicht	VDBW: Forum und Arbeitsgruppen Wir laden Sie ein an einer Sitzung der Arbeitsgruppen teilzunehmen
16:15 – 17:45 Saal 2	Forum Selbstständige Stefan Linnig, Seite 18
16:15 – 17:45 Saal 8	AG Junge Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner im VDBW Dr. Lea Scheidt, Seite 18
16:15 – 17:45 Saal 7	AG Geschichte in der Arbeitsmedizin Vortrag „Patient ist Polin. Anamnese nicht zu erheben. Medizin und Zwangsarbeit im Nationalsozialismus“ Referent Dr. Bernhard Bremberger, Seite 19
16:15 – 17:45 Saal 5a	AG Bühne und Orchester Vortrag „Gefahrstoffe am Arbeitsplatz Theater“ Leitung: Antonia Richter Referentin: Dr. Frauke Graue-Martens, Seite 19
16:15 – 17:45 Saal 4	AG Klimawandel, Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit Leitung: Dr. Matthias Finell, Dr. Ewald Hottenroth, Seite 20
16:15 – 17:45 Clubraum	AG Lebensphasen- und Gendersensible Arbeitsmedizin Leitung: Dr. Claudia Barthelmes, Seite 20
16:15 – 17:45 Saal 5b	AG Arbeitsmedizin International Vortrag „Gefährungsbeurteilung bei Auslandstätigkeit“ Referentin Dr. Kerstin La Roche, Seite 21
16:15 – 17:45 Saal 3	AG Gesundheitswesen Susanne H. Liebe, Seite 20
18:00 – 20:00	Mitgliederversammlung

Freitag, 24. Oktober 2025 – SAAL 1

09:00 – 10:15	Sektorenverbindende Zusammenarbeit I
09:00 – 09:25	Osteoporose mit Bezug auf die betriebsärztliche Sprechstunde und das betriebliche Setting Dr. Daniela Schweppenhäuser
09:25 – 09:50	Stärkung der beruflichen und sozialen Teilhabe von MS Patient:innen Dr. Bernward Siebert
09:50 – 10:15	DermaQuiz: Was Sie schon immer vom Dermatologen wissen wollten Prof. Dr. Steffen Emmert
10:15 – 10:45	Pause und Besuch der Fachausstellung
10:45 – 12:00	Sektorenverbindende Zusammenarbeit II
10:45 – 11:10	Tuberkulose Dr. Hilte Geerdes-Fenge
11:10 – 11:35	Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz: Prävention und Management von psychischen Erkrankungen Prof. Dr. Andreas Menke
11:35 – 12:00	Regionale Verantwortung bei depressiven Störungen Prof. Dr. med. Arno Deister
12:00 – 12:15	Pause und Besuch der Fachausstellung
12:15 – 12:55	Mittagssymposium: Lipide im Fokus – kardiovaskuläre Prävention in der Arbeitswelt  NOVARTIS Diese Veranstaltung wird gefördert durch die Novartis Pharma GmbH
12:15 – 12:35	Lipidprofil und Lebensstil: Diagnostik und Risikobewertung von LDL-C. Was bedeutet das für die Arbeitsmedizin? Prof. Dr. Basri Evren Caglayan
12:35 – 13:00	Interdisziplinäre Behandlung: Wege zur besseren Adhärenz Lea Weiland
13:00 – 15:00	Update Allgemeinmedizin – Neues zu allgemein-medizinische Erkrankungen
13:00 – 13:25	Neues aus der Welt der Schilddrüsenerkrankungen – Symptome, Auswirkungen auf den Arbeitsalltag, Diagnostik und Therapie Dr. Ansgar Gordalla

13:25 – 13:50	Diabetes mellitus: Gegenwart und Zukunft Dr. med. Sebastian Zimmer
13:50 – 14:15	Hypertonie – aktuelle Diagnostik und Therapie Prof. Dr. Markus van der Giet
14:15 – 14:40	Lipidstoffwechsel (-störungen) Dr. Christoph Sass
14:40 – 15:00	Kardiovaskuläres Risiko und Prävention Dr. med. Jonas Bodanowitz
15:00 – 15:30	Pause und Besuch der Fachausstellung
15:30 – 17:30	Arbeitsmedizin konkret I
15:30 – 15:55	Gender in Medicine und Arbeitsmedizin Eva Sabine Neuhöfer
15:55 – 16:20	Haben Männer auch Wechseljahre? Männergesundheit im Mittelpunkt Dr. Claudia Barthelmes
16:20 – 16:45	Herzgesundheit am Arbeitsplatz: Früherkennung und Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen in der Arbeitsmedizin Dr. med. M.Sc. Ingo Leipelt
16:45 – 17:10	CKD-Screening im Rahmen der arbeitsmedizinischen Untersuchung – Retrospektive Analyse von 42.755 Beschäftigten der Volkswagen AG Dr. med. Michael Oehler
17:10 – 17:25	Quantifizierung der humanen Aerosolemission Dr. Carl Firle

Freitag, 24. Oktober 2025 – PARALLELPROGRAMM SAAL 2

09:15 – 10:30	Aktuelles aus der Forschung für die Praxis
09:15 – 09:40	Arrhythmogene ischämische Kardiomyopathie – vitale Risiken und interventionelle / apparative Therapie Dr. Ulrich Backenköhler
09:40 – 10:05	Biomonitoring und Luftmessungen an Arbeitsplätzen mit Bleiexposition Dr. med. Anna Wolfschmidt-Fietkau
10:05 – 10:30	Die ComputerMyoGraphie (CMG) als neues Verfahren in der ergonomischen Belastungsbeurteilung Prof. Dr. Heiko Wagner

10:30 – 11:00	Pause und Besuch der Fachaussstellung
11:00 – 12:15	Technische Schnittstellen – Telematik
11:00 – 11:25	Datenströme statt Momentaufnahmen – Wie eine dynamische Wissensbasis die Zukunft der Arbeitsmedizin prägen kann Peter Weinberger
11:25 – 11:50	Interoperabilität – Auf die Menschen kommt es an Michael Schulte
11:50 – 12:15	Update Gematik Heiko Gerber
12:15 – 13:15	Pause und Besuch der Fachaussstellung
13:15 – 15:15 Saal 2	Satelliten-Symposium: Berufstätig mit und nach Krebs Betriebsärzte als Vermittler Programm Seite 22  Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.
15:15 – 15:45	Pause und Besuch der Fachaussstellung
15:45 – 17:25	Innerbetriebliche Schnittstellen – BGM
15:45 – 16:10	Stay at Work & Return to Work – Betriebliche Prävention, berufliche Rehabilitation und Klarheit im BEM-Verfahren Brigitte Kollath
16:10 – 16:35	Fähigkeits- und leidensgerechter Personaleinsatz bei der Liebherr Rostock GmbH mit FÄIR-PUR – ein IMBA-basiertes Modellvorhaben an der Schnittstelle von Arbeits- und Sozialmedizin im BEM Dr. Torsten Alles, Marc Peters
16:35 – 17:00	Transdisziplinäre Koordination von Absentismus und Präsentismus Dr. Marian Gjukić
17:00 – 17:15	Stressfrei durch VR: Virtual Reality als Gamechanger im Betrieblichen Gesundheitsmanagement Martin Koppehele

Samstag, 25. Oktober 2025 – SAAL 1

08:30 – 10:30	BGW Forum kompakt Arbeitsmedizin	BGWforum
08:30 – 09:10	Das neue Präventionszentrum – PREVIER – der BGW und VBG – Angebote und Nutzen auch für die Arbeitsmedizin Anne Heller	
09:10 – 09:55	Neues aus der Forschung für den arbeitsmedizinischen Berufsalltag: Handekzem (Berufskrankheit Nr. 5101) und Hautkrebs (Berufskrankheit Nr. 5103) PD Dr. Cara Bieck	
09:55 – 10:30	Update Hautschutzangebote- und Maßnahmen der BGW Schulungs- und Beratungszentren – Möglichkeiten für die Arbeitsmedizin Stefan Barth	
10:30 – 11:00	Pause	
11:00 – 12:15	Arbeitsmedizin konkret II	
11:00 – 11:25	Von der blauen Bibel zu KI Prof. Dr. Horst Christoph Broding	
11:25 – 11:50	Biomonitoring der Arsen-Spezies im Urin in der Arbeitsmedizin Siegfried Krell	
11:50 – 12:15	Ökonomische Bewertung der Gripeschutzimpfung am Arbeitsplatz in Deutschland – eine Analyse der Grippezeit 2024/2025 aus betrieblicher Perspektive Prof. Dr. York Zöllner	
12:15	Verabschiedung	
12:15 – 13:00	Pause	
13:00 – 14:30	Reisemedizinisches Symposium	 CSL Seqirus  BAVARIAN NORDIC
13:00 – 13:30	Dengue in der Arbeitsmedizin Dr. med Martin K. Riedel	
13:30 – 14:00	Ungebetene Gäste: Chikungunya, Mpox u. a Dr. Frank Mosel	
14:00 – 14:30	Aktuelle Impfeempfehlungen für die Arbeitswelt: Fokus Influenza und Chikungunya Prof. Dr. Tino Schwarz	
13:00 – 16:00	Seminarveranstaltungen (S6 – S8) Nähere Informationen lesen Sie auf Seite 29 – 30	



QDENG[®] – DIE ERSTE REISEIMPfung ZUR PRÄVENTION VON DENGUE-FIEBER

- **80,2 % Gesamtwirksamkeit**^{*1-3} und 90,4 % Reduktion der Hospitalisierung^{#,2-4}
- **Nachweislich bis zu 4,5 Jahre Wirksamkeit** nach der 2. Impfung^{2,3}
- **Allgemein gute Verträglichkeit**^{§,2,3}



Weitere Informationen
finden Sie auf unserer Website.
Schauen Sie vorbei!

www.dengue.de

 **Qdenga**[®]
Dengue-Fieber tetravalenter Impfstoff
(lebend, attenuiert)

* Schutz vor virologisch bestätigtem Dengue-Fieber, unabhängig vom Dengue-Serotyp, -Serostatus oder -Schweregrad (basierend auf der Auswertung der 12-Monats-Follow-up-Daten nach der zweiten Dosis in Probanden von 4 bis 16 Jahren). # Bei virologisch bestätigtem Dengue-Fieber (basierend auf der Auswertung der 18-Monats-Follow-up-Daten nach der zweiten Dosis in Probanden von 4 bis 16 Jahren). § Nebenwirkungen traten gewöhnlich innerhalb von 2 Tagen nach der Injektion auf, waren leicht bis mittelschwer und von kurzer Dauer (1 bis 3 Tage).

1. Biswal, S. et al. NEJM. 2019;381(21):2009–2019. 2. Tricou, V. et al. Lancet Glob Health. 2024;12(2):e257–e270. 3. Fachinformation Qdenga[®], aktueller Stand. 4. Biswal, S. et al. Lancet. 2020;395:1423–1433.

Qdenga Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung [in einer Fertigspritze] | Dengue-Fieber tetravalenter Impfstoff (lebend, attenuiert)

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. **Wirkstoff:** Dengue-Virus-Serotypen 1, 2, 3 und 4 (lebend, attenuiert). **Zusammensetzung:** Nach der Rekonstitution enthält eine Dosis (0,5 ml): Dengue-Virus-Serotyp 1 (lebend, attenuiert): $\geq 3,3 \log_{10}$ PBE**/Dosis; Dengue-Virus-Serotyp 2 (lebend, attenuiert): $\geq 2,7 \log_{10}$ PBE**/Dosis; Dengue-Virus-Serotyp 3 (lebend, attenuiert): $\geq 4,0 \log_{10}$ PBE**/Dosis; Dengue-Virus-Serotyp 4 (lebend, attenuiert): $\geq 4,5 \log_{10}$ PBE**/Dosis; **PBE = Plaque-bildende Einheiten. Sonstige Bestandteile: Pulver: α , α -Trehalose-Dihydrat, Poloxamer 407, Humanalbumin, Kaliumdihydrogenphosphat, Dinatriumhydrogenphosphat, Kaliumchlorid, Natriumchlorid. Lösungsmittel: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Qdenga wird angewendet zur Prävention von Dengue-Fieber bei Personen ab 4 Jahren. Qdenga ist gemäß den offiziellen Empfehlungen anzuwenden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder die sonstigen Bestandteile oder Überempfindlichkeit gegen eine frühere Dosis von Qdenga. Personen mit angeborener oder erworbener Immundefizienz, einschließlich Personen, die in den 4 Wochen vor der Impfung immunsuppressiven Therapien wie hoch dosierte systemische Kortikosteroide erhalten haben, oder andere Arzneimittel mit bekannten immunsuppressiven Eigenschaften, einschließlich Chemotherapie. Der Zeitraum, in dem nach einer immunsuppressiven Behandlung keine Impfung erfolgen sollte, muss individuell festgelegt werden. Personen mit symptomatischer HIV-Infektion oder einer asymptomatischen HIV-Infektion, bei der Hinweise auf eine eingeschränkte Immunfunktion vorliegen. Schwangere. Stillende Frauen. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Infektion der oberen Atemwege, Verminderter Appetit, Reizbarkeit, Kopfschmerzen, Somnolenz, Myalgie, Schmerzen und Erythem an der Injektionsstelle, Unwohlsein, Asthenie, Fieber; Häufig: Nasopharyngitis, Pharyngotonsillitis, Arthralgie, Schwellung und blaue Flecken und Jucken an der Injektionsstelle; Grippeähnliche Erkrankung; Gelegentlich: Bronchitis, Rhinitis, Schwindelgefühl, Diarrhoe, Übelkeit, Abdominalschmerz, Erbrechen, Ausschlag, Pruritus, Urtikaria, Blutung an der Injektionsstelle, Ermüdung/Fatigue, Verfärbung an der Injektionsstelle; Selten: Petechien; Sehr selten: Thrombozytopenie, Angioödem; Nicht bekannt: Anaphylaktische Reaktion, einschließlich anaphylaktischer Schock, Augenschmerzen. **Verkaufsbegrenzung:** Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Takeda GmbH, Deutschland. **Stand der Information:** Juli 2025

Donnerstag, 23. Oktober 2025

16:15 – 17:45

Forum Selbstständige

Das Forum Selbstständige bietet Betriebsärztinnen und Betriebsärzten vielfältige Möglichkeiten, selbstständig tätig zu sein – sei es haupt- oder nebenberuflich, in Voll- oder Teilzeit. Es vertritt die Interessen der Mitglieder aus unterschiedlichen Bereichen im Gesamtverband VDBW und schafft Raum für den Austausch von Erfahrungen und Perspektiven, gegenseitiges Lernen sowie Vernetzung und Kooperation. Während der Sitzungen erhalten die Mitglieder Einblicke in die bisherigen und geplanten Aktivitäten des Forums und können eigene Vorschläge und Wünsche zur Verbandsarbeit einbringen. Zudem werden aktuelle Entwicklungen für Selbstständige vorgestellt.

Leitung: Stefan Linnig, MPH

16:15 – 17:45

AG Junge Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner

Die AG Junge Arbeitsmedizin lädt auch in diesem Jahr herzlich dazu ein, Teil einer dynamischen und inspirierenden Gemeinschaft von jungen Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner zu werden. Unser Fokus liegt auf den Themen, die besonders relevant für diejenigen sind, die sich am Anfang ihrer Karriere in der Arbeitsmedizin befinden – sei es direkt nach dem Studium, mitten in der Weiterbildung oder als Quereinsteiger mit frischer Perspektive. Bei uns trifft man Gleichgesinnte, die auf ähnlichem Weg sind. Gemeinsam erkunden wir Themen, wie die Facharztprüfung, potenzielle Karrierewege und die sich schnell verändernde Arbeitswelt.

Die AG Junge Arbeitsmedizin steht für alle Interessierten offen und bietet die Möglichkeit, aktiv zur Gestaltung einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Arbeitsmedizin beizutragen. Wir laden herzlich ein, Ideen und Impulse in gemeinsamer Diskussion voran zu bringen.

Neben dem Aufbau eines wertvollen Netzwerks ist es uns ein Anliegen, kollektives Wissen zu generieren und gemeinsam zu sichern. Darüber hinaus möchten wir Raum geben, um Zukunftsvisionen der Arbeitsmedizin aus der Sicht der jungen Generation zu erörtern und gemeinsam tragfähige Konzepte zu entwickeln.

Unsere Stimmen sind ein wichtiger Bestandteil der Zukunft unseres Fachgebietes. Wir freuen uns auf jede Teilnahme und jeden Beitrag, der diese AG-Zeit zu einem bereichernden und inspirierenden Erlebnis macht.

Leitung: Dr. Lea Scheidt

16:15 – 17:45

AG Geschichte in der Arbeitsmedizin

Beim diesjährigen Treffen der Arbeitsgruppe Geschichte der Arbeitsmedizin begrüßen wir Herrn Dr. Bernhard Bremberger mit einem Impulsvortrag zum Thema:

„Patient ist Polin. Anamnese nicht zu erheben. Medizin und Zwangsarbeit im Nationalsozialismus“.

Nach einer Definition der Personengruppen, die im Dritten Reich zur Zwangsarbeit herangezogen worden waren, nach der Beschreibung des Hertransportes ausländischer Zwangsarbeiter/innen an ihre Einsatzorte steht deren Wohn-, Lebens- und Arbeitssituation im Zentrum des Vortrags. Wer war im Krankheitsfall für sie zuständig und wie war ihre Behandlung? Welche speziellen Einrichtungen wurden für sie geschaffen und mit welchen oft tödlichen Konsequenzen wurden nicht mehr einsatzfähige Zwangsarbeiter/innen behandelt? Diese Fragen werden anhand von ausgewählten Beispielen illustriert und diskutiert.

Dr. Bernhard Bremberger ist Kulturwissenschaftler, er forscht seit der Jahrtausendwende zum Thema Zwangsarbeit und Medizin, zur Lagertopographie in Berlin und veröffentlichte unter anderem zu den Themen

„Ausländerkrankenhäuser im 2. Weltkrieg“, Krankenmord an Zwangsarbeiter/innen und Krankensammellagern für den Rücktransport von nicht mehr arbeitsfähigen Ostarbeiter/innen.

Wir laden Sie zum Vortrag herzlich ein. Bringen Sie gerne Ihre Fragen mit und sind bei der aktuellen Diskussion der Rolle unseres Fachgebietes beim Thema Arbeit/Zwangsarbeit im Rahmen des Erfahrungsaustausches dabei.

Leitung Dr. Christine Kallenberg

Referent Dr. Bernhard Bremberger

16:15 – 17:45

AG Bühne und Orchester

Treffen der Arbeitsgruppe „Bühnen und Orchester“ – Schwerpunkt Gefahrstoffe

Die Arbeitsgruppe „Bühnen und Orchester“ bietet ein Forum für den Austausch und die Fortbildung der im entsprechenden Bereich tätigen Betriebsärztinnen und -ärzte, steht jedoch allen Interessierten offen.

Den Schwerpunkt des AG-Treffens werden in diesem Jahr Gefahrstoffe am Arbeitsplatz Theater bilden. In Kulturbetrieben werden in den Werkstätten und auf der Bühne unterschiedlichste Gefahrstoffe eingesetzt. Hamburger Kolleginnen und Kollegen aus Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin mit langjähriger Erfahrung im Arbeits- und Gesundheitsschutz in Kulturbetrieben haben nun eine Handlungsanleitung zu diesem Thema verfasst.

Sie versucht, mögliche Lösungen darzustellen, den Umgang mit Gefahrstoffen in Kulturbetrieben regelkonform und sicher für die Beschäftigten darzustellen. Dr. Frauke Graue-Martens hat an dieser Handlungsanleitung mitgearbeitet und wird sie uns vorstellen.

Im Anschluss werden wir uns wie immer zu den neusten Erkenntnissen und Erfahrungen bzgl. der arbeitsmedizinischen Betreuung von Bühnen und Orchestern austauschen.

Wir laden Sie alle herzlich zum Zuhören, Diskutieren und Mitarbeiten ein.

Leitung: Antonia Richter

Referentin: Dr. med. Frauke Graue-Martens

16:15 – 17:45

AG Klimawandel, Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit

Die AG Klimawandel, Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit am VDBW e.V. hat die Gesundheit der Beschäftigten und deren Beschäftigungsfähigkeit unter veränderten klimatischen Bedingungen im Fokus.

Wir sprechen Kolleginnen und Kollegen an, für die der Klimawandel und dessen Auswirkungen auf die Arbeitswelt ein Thema ist.

Unsere Ziele sind Netzwerkbildung mit gegenseitiger Information, Erarbeitung von Gefährdungsbeurteilungen und Handlungsempfehlungen, Information zu Empfehlungen medizinischer und anderer Fachgesellschaften. Dadurch wollen wir zur Vertiefung der arbeitsmedizinischen Expertise beitragen und die kompetente arbeitsmedizinische Beratung von Beschäftigten, Unternehmen/Betrieben und von im Arbeitsschutz tätigen Personen unterstützen.

In diesem Arbeitsgruppentreffen informieren wir über durchgeführte und geplante Aktivitäten, nehmen gerne Impulse auf und freuen uns auf den Erfahrungsaustausch.

Leitung: Dr. Matthias Finell, Dr. Ewald Hottenroth

16:15 – 17:45

AG Lebensphasen- und Gendersensible Arbeitsmedizin

Die Arbeitsgruppe wurde gegründet, um die unterschiedlichen Bedürfnisse der Geschlechter, auch in Bezug auf die Lebensphasen, in den arbeitsmedizinischen Fokus der Betrachtung zu stellen. Denn nur wenn diese bekannt sind, können sie in der arbeitsmedizinischen Diagnostik und Beratung, der Früherkennung von Gesundheitsstörungen, bei der Arbeitsplatzgestaltung und der Erstellung von sinnvollen Präventionsmaßnahmen berücksichtigt werden.

Unser erstes Handlungsfeld ist das Thema Wechseljahre am Arbeitsplatz. Denn wir Betriebsärzte können bei Wechseljahresbeschwerden am Arbeitsplatz eine Schlüsselrolle einnehmen, wenn Zusammenhänge, sinnvolle Lösungsansätze und präventive Möglichkeiten bekannt sind.

Fortsetzung nächste Seite

Dazu möchten wir speziell für Betriebsärzte relevantens Fach- und Erfahrungswissen vermitteln. Denn davon können schließlich auch die betreuten Firmen finanziell profitieren.

In unserem Arbeitsgruppentreffen wollen wir uns und unsere bisherige AG-Arbeit vorstellen sowie allen Interessierten die Möglichkeit geben, ihren Blickwinkel auf das Thema darzustellen. Wir freuen uns auf einen konstruktiven Austausch!

Leitung: Dr. Claudia Barthelmes

16:15 – 17:45

AG International

Gefährdungsbeurteilung internationaler Arbeitsplätze

Die neue Arbeitsgruppe richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die sich für eine „grenzenlose Arbeitsmedizin“ interessieren sowie an Betriebs- und Werksärztinnen international tätiger Unternehmen und Institutionen.

Kolleginnen und Kollegen mit Interesse an globalen Fragen, an einer Auslandstätigkeit, an der Betreuung interkultureller Teams sowie mit eigener Migrationserfahrung.

Ziele der Arbeitsgruppe sind der Erfahrungs- und Informationsaustausch bei der Betreuung international tätiger Unternehmen, die Netzwerkbildung zwischen „doctors in occupational medicine“ auf institutioneller und persönlicher Ebene, Verbesserung der Kenntnis der Arbeitsschutzorganisation europäischer Nachbarländer, Förderung einer „Arbeitsmedizin ohne Grenzen“ durch Mitwirkung an Partnerschaftsprogrammen und technischen Kooperationen, Stärkung der arbeitsmedizinischen Kompetenzen bei der Beratung zum Arbeitsschutz entlang der internationalen Lieferketten, Betriebsärztliche Betreuung interkultureller Teams, Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz für Mitarbeitende mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrungen.

Thema des Seminars 2025 wird der Erfahrungsaustausch zur Gefährdungsbeurteilung bei Auslandstätigkeit sein.

Als Impulsreferat teilt Ihre Erfahrungen mit uns Frau Dr. med. Kerstin La Roche, Werksärztin bei der Daimler Truck AG.

Bitte bringen Sie auch Ihre Erfahrungsberichte und Fragen aus Ihrer betriebsärztlichen Arbeit mit.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden zusammengefasst für alle in Rostock und an- und abwesenden AG Mitglieder.

Leitung: Dr. Clara Schlaich

16:15 – 17:45

AG Gesundheitswesen

Die Gesunderhaltung der Beschäftigten ist Voraussetzung für verlässliche Patientenversorgung. Unsere AG bündelt wissenschaftliche Evidenz und Praxiserfahrung zu klaren Best-Practice-Empfehlungen – wirksame Maßnahmen, argumentationsfest, übertragbar auf unterschiedliche Organisationsrealitäten. Im Treffen stellen wir die bisher erarbeiteten Handlungshilfen vor, beantworten Fragen und nehmen Ihre Fälle/Impulse auf. Ziel: mit einem gemeinsam getragenen Kurzleitfaden in die Häuser gehen.

Mitgestalten ausdrücklich erwünscht.

Leitung: Susanne Liebe, Dr. Tanja Menting

Wir laden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kongresses ein, an einer Sitzung der Arbeitsgruppen oder des Forum Selbstständige teilzunehmen.

SAVE THE DATE

2. Frühjahrskongress 2026

HEALTH in CARE PROFESSIONS

17. – 19. Juni 2026 im CongressCenter in Erfurt



Wir freuen uns, Sie zu unserem zweiten Frühjahrskongress „Health in Care Professions“ einzuladen! Diskutieren Sie mit uns über aktuelle Herausforderungen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse. Treffen Sie sich vom 17.-19. Juni 2026 in der Messe Erfurt. Weitere Informationen folgen bald.

Markieren Sie den Termin schon jetzt in Ihrem Kalender!

Donnerstag, 23. Oktober 2025

Saal 1 09:00 – 12:00	Forum der Unfallversicherungsträger Thema: KI, DGUV 2, Telemedizin Moderation: Dr. Anette Wahl-Wachendorf/ Dr. Florian Struwe 
09:00 – 09:30	Begrüßung und Einführung Dr. Florian Struwe, Dr. Anett Wahl-Wachendorf
09:20 – 09:30	Grußwort Michael Kirsch, Hauptgeschäftsführer BG Bau und Landesdirektor des BGUV Landesverband Nordost
09:30 – 10:00	Zum Thema KI – Nutzen / Anwendung für die arbeitsmedizinische Recherche Ulrich Zilz
10:00 – 10:25	„Telemedizin“ – Leitfaden / Entwicklung / Anwendung Dr. Vera Stich-Kreitner
10:25 – 10:45	„Telemedizin“ – Aus der Praxis / Umsetzung / Erfahrungen Dr. Anette Wahl-Wachendorf
10:45 – 11:00	Pause und Besuch der Fachausstellung
11:00 – 11:30	DGUV 2 – aus Sicht des FB ORG Andrea Kuhn
11:30 – 11:55	Die überarbeitete DGUV Vorschrift 2: verständlicher, zielgerichteter, moderner – ein erster Überblick Gerhard Kuntzemann
11.55 – 12.00	Verabschiedung Dr. Florian Struwe

Die Teilnahme am Forum der Unfallversicherungsträger ist kostenfrei.

Für das Forum der Unfallversicherungsträger erhalten Sie Ihre Teilnahmebescheinigung von der DGUV per Post. Bitte tragen Sie sich in die im Saal 1 ausliegende Unterschriftsliste ein und halten Sie Ihren Barcode-Aufkleber bereit.

Freitag, 24. Oktober 2025

Saal 2 13.15 – 15.15	Satelliten-Symposium der Deutschen Krebshilfe – Berufstätig mit und nach Krebs – Betriebsärzte als Vermittler
--------------------------------	--

Satelliten-Symposium 2025

BERUFSTÄTIG MIT UND NACH KREBS

BETRIEBSÄRZTE ALS VERMITTLER



Nach Schätzungen des Robert Koch-Instituts (RKI) erhalten jährlich rund 500.000 Menschen in Deutschland die Diagnose Krebs. Ein erheblicher Teil der Betroffenen ist im berufstätigen Alter. Welche Herausforderungen stellt die Krankheit Krebs für Unternehmen dar? Ist eine Berufstätigkeit mit der Krebstherapie vereinbar? Welche psychoonkologischen und psychosozialen Aspekte sind für Arbeitgeber und Beschäftigte wichtig? Das Satelliten-Symposium der Deutschen Krebshilfe vermittelt im Rahmen des Betriebsärztekongresses des Verbandes Deutscher Betriebs- und Werksärzte (VDBW) Antworten auf diese Fragen. Zudem beleuchtet es die besondere Vermittlungsfunktion der Arbeitsmedizin in diesem Kontext.

Vorträge und Referierende

- Krebskrank im berufsfähigen Alter. Ist-Situation und Ausblick**
 Prof. Dr. Alexander Katalinic, Direktor des Instituts für Sozialmedizin und Epidemiologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck.
- Zurück am Arbeitsplatz. Häufige Neben- und Nachwirkungen von Krebstherapien im Alltag**
 Prof. Dr. Bahriye Aktas, Direktorin der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, Universitätsklinikum Leipzig.
- Welche verhältnispräventiven Herausforderungen stellen sich an die Gestaltung des Arbeitsumfelds Betroffener?**
 Prof. Dr. Volker Harth, Institutsdirektor Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und Vize-Präsident der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM), München.
- Was brauchen Betroffene? Was können Arbeitgeber und die Arbeitsmedizin leisten?**
 Dr. Matthias Finell, Facharzt für Arbeitsmedizin und Innere Medizin mit Schwerpunkt Hämatologie und Internistische Onkologie, Betriebsarzt bei Audi AG, Ingolstadt

Vorsitz: Dr. Michael Drees, Vizepräsident des VDBW; Dr. Ulrike Helbig, Deutsche Krebshilfe



Deutsche Krebshilfe
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

VDBW

Verband Deutscher
Betriebs- und Werksärzte e.V.

E1. Liebherr Rostock GmbH

LIEBHERR

Hersteller von Hafenmobil- und Offshore-Kränen

Die Liebherr-Rostock GmbH ist einer der führenden europäischen Hersteller von maritimer Umschlagtechnik. Das Programm umfasst Schiffs-, Hafenmobil- und Offshore-Krane. Außerdem zählen Komponenten für Containerkrane zum Produktionsportfolio.

12:30 Uhr Abfahrt

Hinweis: Personen mit Herzschrittmacher & Schwangere gewähren wir aus Sicherheitsgründen leider keinen Zutritt zu unseren Werkhallen.

E2. NEPTUN WERFT GmbH & Co.KG



Seit ihrer Gründung im Sommer 1850 hat die NEPTUN WERFT mehr als 1.600 Schiffsneubauten abgeliefert und tausende Schiffsreparaturen ausgeführt. Heute arbeiten 620 Mitarbeitende am Standort in Warnemünde. 1997 wurde die Werft Teil von MEYER und konzentriert sich seither auf den Bau von Flusskreuzfahrtschiffen sowie schwimmenden Maschinenraummodulen für Kreuzfahrtschiffe. Auch entstanden bei NEPTUN in den letzten 10 Jahren erfolgreich Spezialschiffe wie Fähren und Gastanker. Heute bereitet sich die Werft auf den Einstieg in den neuen Markt zum Bau von Konverterplattformen (Offshore) vor. Das 175-jährige Jubiläum (im Monat Juni) der NEPTUN WERFT steht für eine außergewöhnliche Tradition, Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit. Die Werft verbindet erfolgreich ihre historische Identität mit modernen Anforderungen und bleibt ein Symbol für den Schiffbau in Rostock an der gesamten Ostseeküste.

13:15 Uhr Abfahrt

Hinweis: Zum Besuchstermin ist die Mitführung von Personalausweis/Pass erforderlich. Bitte festes Schuhwerk oder wenn vorhanden Sicherheitsschuhe anziehen. Weitere PSA – Helme, Brillen und Besucherwesten – wird vor Ort bereitgestellt. Keine Teilnehmende mit Mobilitätseinschränkung.

E3. Eisbär Eis Produktions GmbH



Die Eisbär Eis Produktions GmbH ist ein Handelsmarkenspezialist für die Produktion von Speiseeis. Unser Erfolg beruht auf einem breiten Produktportfolio, mit dem wir unsere Handelspartner nahezu komplett versorgen können. Von der Idee bis zur Marktreife – unsere eigene Entwicklungsabteilung greift Trends frühzeitig auf und bringt diese in unterschiedlichsten Darreichungsformen an den Konsumenten. Innerhalb unseres mittelständischen Unternehmens pflegen wir einen offenen, ehrlichen Umgang untereinander und ein respektvolles Miteinander.

12:15 Uhr Abfahrt

Hinweis: Besichtigung der Produktion nur möglich, wenn bis zu 3 Wochen vorab keine infektiöse Erkrankung vorlag/vorliegt. Das Tragen von Sicherheitsschuhe (ab S1) und langen Hosen ist Pflicht. Das Tragen von Schmuck ist während des Produktionsrundganges nicht gestattet.

E4. Nordex Energy SE & Co.KG



Die Gruppe hat in ihrer Unternehmensgeschichte bislang insgesamt rund 57

GW Windenergieleistung in über 40 Märkten installiert und erzielte einen Konzernumsatz von rund 7,3 Mrd. EUR im Jahr 2024. Das Unternehmen beschäftigt derzeit mehr als 10.400 Mitarbeiter. Zum Fertigungsverbund gehören Werke in Deutschland, Spanien, Brasilien, Indien, USA und Mexiko. Das Produktprogramm konzentriert sich auf Onshore-Turbinen vor allem der Klassen 4 bis 6 MW+, die auf die Marktanforderungen von Ländern mit begrenzten Ausbaufächern und Regionen mit begrenzten Netzkapazitäten ausgelegt sind.

! Startzeit Stadthalle 12:30 Uhr fußläufig erreichbar (bitte beachten Sie, dass die Gruppe geschlossen zur Firma Nordex läuft) !

Hinweis: Wir bitten alle Gäste am Tag des Besuchs flache, feste Schuhe und lange Bekleidung zu tragen.

E5. Hanseatische Brauerei Rostock

Die Hanseatische Brauerei Rostock ist seit 1878 ein traditionsreiches Rostocker Unternehmen, das seit Jahrhunderten für hochwertige Biere steht. Das Brauwesen und die Kultur Rostocks prägen ihre Identität – eine Brauerei, die Geschichte schreibt und gleichzeitig frische, charaktervolle Biere für die Menschen vor Ort braut. Nach einer wechselvollen Unternehmensgeschichte – geprägt von zwei Weltkriegen, der deutsch-deutschen Teilung und der Wiedervereinigung – ist keine andere Brauerei so eng mit Rostock und seinen Menschen verbunden.



! 12:30 Uhr Abfahrt. Die Anreise erfolgt gemeinsam über ÖPNV !

Hinweis: Besucherwege werden genutzt, **bitte Warnwesten mitbringen.**

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Abfahrtszeiten. Alle Exkursionen starten an der Stadthalle, bitte sehen Sie von eigenen Anreisen zu den Unternehmen ab, dies ist organisatorisch nicht möglich.

Ausführliche Informationen zu den Exkursionen unter kongress.vdbw.de.

Donnerstag, 23. Oktober 2025

09:00 – 12:00

Saal 4

S1. Strategien für niedergelassene und niederlassungswillige Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner

Die Niederlassung als Betriebsarzt bietet die Möglichkeit in einer urärztlichen Art und Weise, Arbeitsmedizinisch tätig zu werden. Das Seminar soll einen Einblick geben, welche Faktoren bei dem Weg in die Selbständigkeit beachtet werden sollten. Hierbei werden die verschiedenen Alternativen einer Niederlassung sowie der Weg von der ersten Überlegung bis hin zur fertigen Praxis hinsichtlich fachlicher, betriebswirtschaftlicher sowie steuerlicher Perspektiven betrachtet. Chancen und Risiken selbstständiger Arbeitsmediziner sollen beleuchtet werden. Auch Fördermöglichkeiten, Vertragsgestaltung sowie die Preisfindung spielen dabei eine Rolle. Sowohl die Beweggründe, Gestaltungsmöglichkeiten, Arbeitsbedingungen und Voraussetzungen als auch die Erfolgs- und Risikofaktoren einer Niederlassung als selbstständiger Arbeitsmediziner werden dargelegt und diskutiert.

Referierende: Dr. Jan-Henrik Berner, Dr. Thomas Hammer

09:00 – 12:00

Saal 5a

S2. Auftritt und Rollenfindung für Betriebsärztinnen und Betriebsärzte**„Im Auftrag des Unternehmens – Betriebsärztliche Rolle verstehen und gestalten“**

Workshop für Betriebsärztinnen und Betriebsärzte – mit arbeitspsychologischem Blick auf die Rolle im Unternehmen.

Was ist meine Rolle als Betriebsärztin oder -arzt im Unternehmen – und wie positioniere ich mich zwischen medizinischer Verantwortung und unternehmerischen Interessen? Wie kommuniziere ich? Wem bin ich verpflichtet – und wie gehe ich mit Rollenkonflikten im Kontakt mit dem Arbeitgeber um?

In diesem interaktiven Workshop reflektieren Sie Ihre Position im betrieblichen Gefüge aus arbeitspsychologischer Perspektive. Sie stärken Ihre kommunikative Kompetenz im Umgang mit betrieblichen Entscheidungsträger*innen, Proband*innen und Kolleg*innen. Praxisnahe Impulse unterstützen Sie dabei, Ihre Rolle aktiv zu gestalten – klar, souverän und fachlich fundiert.

Themen u. a.:

- Kommunikation auf Augenhöhe mit dem Auftraggeber
- Umgang mit Zielkonflikten und Rollenerwartungen
- Gestaltungsspielräume im betrieblichen Kontext
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Der Workshop wird von einer erfahrenen Arbeits- und Organisationspsychologin geleitet. Eingeladen sind insbesondere Betriebsärztinnen und -ärzte in der frühen oder mittleren Berufsphase – ebenso willkommen sind erfahrene Kolleg*innen, die ihr Rollenverständnis reflektieren und gezielt weiterentwickeln möchten.

Referentin: Dipl.-Psychologin Rosanna Brand

09:00 – 12:00

S3. Verkehrsmedizin Schwerpunkt Offshore und Schifffahrtsmedizin

Saal 5b

In diesem praxisorientierten Seminar erhalten Sie fundiertes Wissen und aktuelle Einblicke in die arbeitsmedizinischen Aspekte der Verkehrsmedizin, speziell im Kontext von Offshorearbeiten und der Schifffahrtsmedizin. Sie lernen die besonderen physischen und psychomentalen Anforderungen und auch technische Risiken kennen, die mit der Arbeit auf hoher See und Offshore verbunden sind, sowie die rechtlichen und medizinischen Vorgaben für die sichere und verantwortungsvolle Durchführung dieser Tätigkeiten. Zudem werden präventive Maßnahmen, Eignungsuntersuchungen und die medizinische Betreuung von Mitarbeitenden in diesen spezialisierten Bereichen behandelt.

Das Seminar richtet sich an Arbeitsmediziner und Betriebsärzte, die im Bereich der Verkehrsmedizin tätig sind oder sich dafür interessieren.

Durch interaktive Fallbeispiele und den Austausch mit Experten erhalten Sie praktische Werkzeuge, um die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden in Offshore- und Schifffahrtsprojekten optimal zu gewährleisten.

Referierende: Dr. Marical Velasco Garrido, Bettina Gau

09:00 – 12:00

S4. Ergebnisse des Projekts „Ganzheitliche Vorsorge“

Saal 8

Entsprechend der ArbMedVV hat arbeitsmedizinische Vorsorge (AMV) zum Ziel, arbeitsbedingte Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden sowie Beschäftigte individuell zu beraten. Die Novelle der ArbMedVV von 2019 und die AMR 3.3 (2022) betonen ein ganzheitliches Vorgehen in der AMV, es fehlt aber an Evidenz zur praktischen Umsetzung.

Das BAuA Projekt F2522 „Ganzheitliches Vorgehen in der arbeitsmedizinischen Vorsorge – Untersuchung zur Umsetzung in der betrieblichen Praxis“ untersucht, ob und wie ein ganzheitlicher Ansatz angewendet wird. Initial wurden Interviews mit Expertinnen und Experten des AfAMed geführt. Defizite bei der Umsetzung bedingt durch rechtliche, organisatorische und motivationale Faktoren werden geäußert. Die AMR 3.3 wird als hilfreich angesehen, dennoch benötigt der ganzheitliche Ansatz mehr Bekanntheit und Unterstützung. Im zweiten Projektteil wurden 105 Betriebsärztinnen und -ärzte (BÄ) schriftlich befragt. Als Informationsquellen für die AMV geben die BÄ Begehungen, Gefährdungsbeurteilungen und ASA-Sitzungen an. Zwei Drittel der BÄ führen die AMV direkt im Betrieb durch. Die Fristeneinhaltung nach AMR 2.1 ist etabliert. Anamnese und Beratung der Beschäftigten sind Standard, eine systematische Auswertung der AMV erfolgt bei ca. drei Vierteln. Viele BÄ verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz. Fortbildungen zur AMR 3.3 zeigen positive Effekte. In dritten Projektteil wurden 30 vertiefende qualitative Interviews mit BÄ durchgeführt.

Fortsetzung nächste Seite

Erste Auswertungen bestätigen und ergänzen die Ergebnisse der schriftlichen Befragung und die Einschätzungen aus den Experteninterviews. Befragungen von Unternehmensleitungen und Beschäftigtenvertretungen laufen. Ergänzend werden Auswertungen der ESENER-Befragung 2024 zur betriebsärztlichen Betreuung vorgestellt.

Im Rahmen der Projektpräsentation werden die Ergebnisse der verschiedenen Arbeitspakete des Projekts F2522 vorgestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert.

Referierende:

Dr. Falk Liebers, M.Sc., Dr. Solveig Aupers, MPH, Kris Salewski, M.Sc.

09:00 – 12:00

S5. Arbeitsmedizin International

Saal 3

„Hands-on“ für die internationale Arbeitsmedizin. In diesem Seminar erhalten Sie Einblicke in die Abläufe der großen reisemedizinischen Ambulanz des UKE Hamburg am Bernhard-Nocht Institut für Tropenmedizin. Und wie geht betriebsärztliche Reiseimpfung vor Ort? Sie erfahren, welche Standards beachtet werden müssen – ob auf Schiffen oder im KMU. Aus der renommierten Tropenmedizin an der Universität Rostock erhalten wir aktuelle und unabhängige Informationen zu den „new kids on the block“-den Impfungen gegen die Dengue und gegen Chikungunya- Viren. Und zuletzt „Aktuelles aus der Schifffahrtsmedizin“ – ein spannender Blick hinter die Kulissen der Arbeitswelt von Seeleuten und von Schiffsärztinnen und – Schiffsärzten.

Programm

Prävention von Dengue-, Chikungunya- und Zika-Virus Infektionen für beruflich Reisende

Prof. Dr. med. Micha Loebermann; Abteilung für Tropenmedizin und Infektionskrankheiten, Universitätsmedizin Rostock

„Mehr als ein Pieks“ – Organisation und Qualitätssicherung in der reisemedizinischen Beratung und Impfung

Heike Nehring-Khan (Funktionsbereichsleitung), Bernhard-Nocht-Ambulanz des Universitätsklinikums Eppendorf in Hamburg

Zur Diskussion:

Impfungen für berufliche Reisende im Betrieb – Do's and don'ts

Dr. med. Clara Schlaich, MPH (Johns Hopkins U/USA) - Hafenpraxis Hamburg

Arbeitsmedizin auf See

Bettina Gau, Fachärztin für Arbeitsmedizin Ärztliche Leitung Schifffahrtslehrgang Kiel

Moderation: Dr. med. Clara Schlaich & Dr. med. Britta Reichardt (Leitung der AG Arbeitsmedizin International des VDBW)

Samstag, 25. Oktober 2025

13:00 – 16:00

S6. Update Arbeitsmedizin

Saal 3

Im Seminar „Update Arbeitsmedizin“ wird eine Fülle fachlicher Neuerungen und Aktualitäten in komprimierter Form vermittelt, beispielsweise zu folgenden Themen:

Hitze/Klimawandel, Gewaltprävention, neue Arbeitsstättenregeln, AMR 14.3 (Tätigkeiten an Bildschirmgeräten), zukünftige AMR 11.2 (nachgehende Vorsorge), Mutterschutzregeln, neue Quasi- und Listen-Berufskrankheiten, aktuelle Impfeempfehlungen, veränderte FeV-Bescheinigung, Post-COVID, Ü45-Check, Reisemedizin, Cannabis.

Diese und andere Themenbereiche werden mit ihren aktuellen Aspekten behandelt, um Ihr Wissen auf den neusten Stand zu bringen. Es besteht Gelegenheit zur Diskussion. Ein aussagekräftiges Skriptum wird den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Referent: Dr. Gerd Enderle

13:00 – 16:00

S7. Mutterschutz

Saal 5a

Der Mutterschutz ist ein wichtiger Bestandteil des Arbeitsrechts, der Schwangere, Stillende und Mütter vor und nach der Geburt ihres Kindes schützt. Er soll die Gesundheit von Mutter und Kind sichern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern.

In diesem Seminar wird verdeutlicht, dass eine qualifizierte arbeitsmedizinische Beratung von Arbeitgebern, Schwangeren und Stillenden und eine entsprechende Umsetzung des Mutterschutzes im Betrieb nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung ist, sondern auch eine Investition in die Mitarbeiterinnen und den langfristigen Erfolg des Unternehmens bedeutet.

Inhaltliche Themen des Seminars sind ein Überblick über das Mutterschutzgesetz sowie gesetzliche Neuerung, Grundlagen zu Schutzfristen und Arbeitszeiten, Erläuterungen zum Begriff der „unverantwortbaren Gefährdung“, Beurteilung der Arbeitsbedingungen, unzulässige Tätigkeiten u. a. im Umgang mit Gefahrstoffen und Biostoffen, physikalische, physische und psychische Gefährdungen für schwangere und stillende Frauen.

Insbesondere wird auf die Umsetzung in der betrieblichen Praxis eingegangen. Dabei werden besondere Herausforderungen sowie branchenspezifische Besonderheiten und mögliche Schutzmaßnahmen betrachtet. Das Seminar bietet zudem Raum für die Klärung offener Fragen und für Diskussionen.

Referentin: Dr. Nicole Gibb

13:00 – 16:00

Saal 5b

S8. Betriebsmedizin und Notfallplanung im Betrieb

Das interaktive Seminar vermittelt zentrale Aspekte des betrieblichen Notfall- und Krisenmanagements aus betriebsärztlicher Perspektive. Neben den rechtlichen Rahmenbedingungen werden die Organisation der Ersten Hilfe und der innerbetrieblichen Notfallrettung praxisnah erläutert. Relevante Begrifflichkeiten abseits des Regelbetriebes werden systematisch eingeordnet. Anhand der Corona-Pandemie wird aufgezeigt, wie Krisenerfahrungen zur Verbesserung der betrieblichen Resilienz beitragen können. Die Rolle des Betriebsarztes im Krisenstab sowie Besonderheiten in Störfallbetrieben stehen im Fokus. Zudem werden Methoden zur Erstellung und Aktualisierung von Notfall- und Katastrophenplänen anhand konkreter Beispiele vorgestellt. Mittels Fallbeispielen und Übungen erfolgt eine praxisnahe Vorbereitung auf zukünftige Krisen.

Agenda:

Begrüßung

Kurze Einführung ins Thema Notfall- und Krisenmanagement

Begriffsdefinition abseits des Regelbetrieb (Störung, Notfall, Krise, Havarie, Katastrophe, GAU)

Erfahrungsbericht (interaktive Umfrage zum aktuellen Stand der Notfallpläne in den Betrieben der Teilnehmenden)

Notfall- und Krisenmanagement

- Mehrwert eines Notfall- und Krisenmanagements
- Definition und Ziel von Notfallplänen
- Rechtlicher Hintergrund
- Organisation der Ersten-Hilfe und innerbetriebliche Notfallrettung
- Erstellung und Aktualisierung von Notfall-/Katastrophenplänen
- Funktionsträger und Verantwortlichkeiten
 - Krisenstab
 - Rolle des Betriebsarztes bei der --
- Notfall-/Katastrophenplanung
- Besonderheiten Störfallbetrieb

Beispiel: Lernen aus der Corona-Krise (Pandemieplanung, STAKOB)

Vorbereitung auf zukünftige Krisen (Planspiel)

Zusammenfassung und Vorstellung Checkliste „Schritte zur Erstellung eines effektiven Notfallplans“

Referierende: Kathrin Zittlau, Dr. Lukas Hinken, Dr. Karsten Bock

Mittwoch, 22. Oktober 2025

19:00 – 19:45

R0 Rathausempfang (ausgebucht)

Die Oberbürgermeisterin der Stadt Rostock begrüßt die Teilnehmenden und gibt einen kurzen Überblick über die Hansestadt. Im Anschluss lädt sie dazu ein, die gebotene Atmosphäre zu nutzen, für fachlichen Austausch, Netzwerkbildung und konstruktive Gespräche.

Treffpunkt: Rathaus Rostock, Foyer, Neustadter Str. 1 18067 Rostock

20:00 – 21:00

R1 Rundgang mit dem Nachtwächter (ausgebucht)

Begleiten Sie den Rostocker Nachtwächter auf seinem unterhaltsamen Rundgang in Uniform durch die Östliche Altstadt, den ältesten Teil der Stadt. Sie erfahren etwas über die Geschichte Rostocks, das Leben im Mittelalter, Böhnhasen und die Arbeit eines Nachtwächters.

Treffpunkt: „Neuer Markt“ vor dem Rathaus

20:15 – 21:45

R2 Medizinhistorische Tour durch Rostock (ausgebucht)

Begleiten Sie den Stadtchirurgen Marianus Puerheno durch 7 Jahrhunderte Rostocker Medizingeschichte. Von der Klostermedizin der Bader und Barbieri, bis hin zum ersten Universitätskrankenhaus.

Treffpunkt: Kröpeliner Tor (Kröpeliner Str. 49 a)

Donnerstag, 23. Oktober 2025

10:00 – 12:30

R3 Stadtrundgang durch die Rostocker Innenstadt (ausgebucht)

Folgen Sie den Spuren der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und entdecken Sie viele aufregende und interessante Anekdoten über die Straßen, Gebäude und Plätze der Rostocker Innenstadt. Die Führung führt uns vom Kröpeliner Tor bis zum Neuen Markt..

Treffpunkt: Stadthalle Rostock beim Tagungsbüro

Fortsetzung nächste Seite

Freitag, 24. Oktober 2025

10:00 – 12:30

R4 Stadtrundgang durch die Rostocker Innenstadt

Folgen Sie den Spuren der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und entdecken Sie viele aufregende und interessante Anekdoten über die Straßen, Gebäude und Plätze der Rostocker Innenstadt. Die Führung führt uns vom Kröpeliner Tor bis zum Neuen Markt.

Treffpunkt: Stadthalle Rostock beim Tagungsbüro

14:00 – 16:30

R5 Medizinhistorische Tour durch Rostock (ausgebucht)

Begleiten Sie den Stadtchirurgen Marianus Puerheno durch 7 Jahrhunderte Rostocker Medizingeschichte. Von der Klostermedizin der Bader und Barbieri, bis hin zum ersten Universitätskrankenhaus.

Treffpunkt: Stadthalle Rostock beim Tagungsbüro

ab 19:00

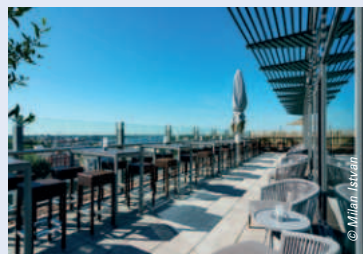
Gesellschaftsabend – DINEaROUND Erleben Sie Essen, Unterhaltung und Gesellschaft völlig neu!

Dieses Jahr wird der Gesellschaftsabend als DINEaROUND stattfinden – das perfekte Format für Networking in entspannter Atmosphäre.

Das Panoramadeck des Scan Hotels Rostock bietet einen atemberaubenden Blick über Rostock und den Stadthafen. Die großzügigen Räume sind die perfekte Location für dieses Format und für eine kulinarische Entdeckungsreise durch deutsche und europäische Küchenkunst: Unterschiedliche Buffets und Live-Cooking Stationen sowie verschiedene Sitz- und Stehmöglichkeiten laden sowohl zum Flanieren als auch zum Verweilen ein – ideal für Begegnungen und Austausch mit ungezwungenen Gesprächen in immer neuen Konstellationen.

Auch Musik und Tanz werden an diesem Abend nicht fehlen, ein DJ begleitet das Dinner zunächst im Hintergrund und lädt zu späterer Stunde mit rhythmischen Beats zum Tanz ein. Als besonderes Highlight erwartet Sie eine magische Überraschung – also lassen Sie sich verzaubern!

Adresse: ScanHotels (ehem. Radisson Blue) Lange Str. 40 18055 Rostock, Panoramadeck



SAVE THE DATE

Deutscher Betriebsärzte Kongress 2026

21. – 24. Oktober 2026 in Mainz



42. Arbeitsmedizinische Jahrestagung des Verbandes Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V. – Berufsverband Deutscher Arbeitsmediziner

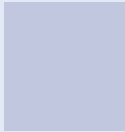
Zusammenarbeit und Mitwirkung

- » Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege BGW
- » Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV) Landesverband Südwest
- » Stiftung Deutsche Krebshilfe

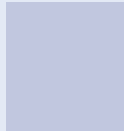
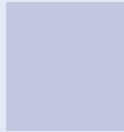
Nähere Informationen zu unserem nächsten Veranstaltungsort finden Sie unter:
<https://www.mainz-congress.com/locations/die-rheingoldhalle-modern-und-vielseitig>.

Referierenden-Portraits mit Kontaktdaten

(Foto-Copyright der Referierenden-Portraits ist wenn nicht anders vermerkt Privat)

**Prof. Dr. Bahriye Aktas**Direktorin der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde
Universitätsklinikum Leipzig**Dr. Torsten Alles**Geschäftsführer
Institut für Qualitätssicherung in Prävention
und Rehabilitation iqgr GmbH an der Deutschen
Sporthochschule Köln
alles@iqgr.de**Dr. Solveig Aupers**wissenschaftliche Mitarbeiterin
BAuA
aupers.solveig@baua.bund.de**Dr. Ulrich Backenköhler**Leitender Arzt
Elbe-Jeetzel-Klinik Dannenberg
ubackenkoehler@web.de**Stefan Barth**Fachbereichsleiter Teilhabe
BGW Bezirksverwaltung Berlin**Dr. Claudia Barthelmes**Landeshauptstadt München
Betriebsärztlicher Dienst
Sprecherin AG Lebensphasen und Gendersensible
Arbeitsmedizin
claudia.barthelmes@vdbw.de**Dr. Jan Berner**GP Dres Berner&Johännngen
Sprecher Forum Selbstständige
jan.berner@vdbw.de / janberner@gmx.de**PD Dr. Cara Bieck**Referentin für Sekundäre Individualprävention
BGW Hauptverwaltung, Hamburg, Abteilung Arbeits-
medizin, Gefahrstoffe und Gesundheitswissenschaften
(AGG), Bereich Arbeitsmedizin**Dr. Karsten Bock**Werkarzt Volkswagen AG
karsten.bock1@volkswagen.de**Dr. Anna Böss**Präsidiumsmitglied VDBW
selbstständige Arbeitsmedizinerin
anna.boess@vdbw.de
© Foto: vdbw/kollmeier**Dr. med. Jonas Bodanowitz**Innere Medizin-Kardiologie
Universitätsmedizin Rostock
JonasMichael.Bodanowitz@med.uni-rostock.de**Rosanna Brand**Psychologie Brand
Diplom Psychologin
psychologie.brand@gmail.com**Dr. Bernhard Bremberger**

Kulturwissenschaftler

**Prof. Dr. Horst Christoph Broding**Direktor
Universitätsmedizin Rostock
Lehrstuhl Arbeitsmedizin
Christoph.Broding@med.uni-rostock.de**Theresa Buuck**Beisitzerin im Institut für Hausärztliche Fortbildung
Hausärztinnen- und Hausärzterverband e. V.
theresa.buuck@posteo.de**Prof. Dr. Basri Evren Caglayan**Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Diabetologie
und internistische Intensivmedizin
Herz- und Gefäßzentrum Rostock sowie HerzInTakt
Köln (CHAIR)**Prof. Dr. med. Arno Deister**Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Arzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Forensische Psychiatrie
arno.deister@seelischesgesundheits.net**Dr. Michael Drees**Vizepräsident VDBW
Arzt für Arbeitsmedizin und Innere Medizin, IAS AG
michael.drees@vdbw.de
© Foto: Guido Kollmeier**Prof. Dr. Steffen Emmert**Direktor der Klinik und Poliklinik für Dermatologie
und Venerologie der Universitätsmedizin Rostock
Steffen.Emmert@med.uni-rostock.de

© Foto: UMR

**Dr. Gerd Enderle**Fachbereichsleiter Arbeitsmedizin
Sozial und Arbeitsmedizinische Akademie
Baden-Württemberg (SAMA)
enderle@sama.de

Referierenden-Portraits mit Kontaktdaten

**Dr. Matthias Finell**

Facharzt für Arbeitsmedizin und Innere Medizin
mit Schwerpunkt Hämatologie und Internistische
Onkologie
Betriebsarzt bei Audi AG, Ingolstadt

**Dr. Carl Firle**

Arzt in Weiterbildung
Medical Airport Service und Bundesanstalt
für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
carl.firle@gmx.de / c.firle@dgfmm.org

**Dr. Bettina Gau**

Kieler Schiffsarztlehrgang Inhaberin, Ärztliche Direktorin
gau@schiffsarztlehrgang.de

**Dr. Hilde Geerdes-Fenge**

Oberärztin
Universitätsmedizin Rostock;
Department für Innere Medizin Abt. Infektiologie
hilde.geerdes-fenge@med.uni-rostock.de

**Heiko Gerber**

Produktmanager Identitätsherausgabe
gematik GmbH, Berlin
heiko.gerber@gematik.de

**Dr. Nicole Gibb**

Leitende Betriebsärztin
Universitätsmedizin Greifswald
nicole.gibb@vdbw.de /
nicole.gibb@med.uni-greifswald.de
© Foto: Peggy Petzold

**Dr. Marian Gjukic**

Geschäftsführer
Privatinstitut für Gesundheitsverwaltung GmbH
mgjukic@gesundheitsverwaltung.at

**Dr. Ansgar Gordalla**

Endokrinologe
info@diabendo.org

**Dr. Frauke Graue-Martens**

Angestellt / freiberuflich; Ärztin
hanza / Praxis
f.graue-martens@hanza.de

**Dr. Thomas Hammer**

thammer@doctax.eu
© Foto: AMAGS

**Prof. Dr. Volker Harth**

Institutsdirektor Zentralinstitut für Arbeitsmedizin
und Maritime Medizin, Uniklinik Hamburg-Eppendorf
und Vize-Präsident der Deutschen Gesellschaft für
Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM), München
© Foto: C. Ketels

**Anne Heller**

Referentin Veranstaltungsportfolio
BGW Hauptverwaltung, Hamburg,
Abteilung Präventionszentrum

**Christine Kallenberg**

Sprecherin der AG Geschichte der Arbeitsmedizin
VDBW
christine.kallenberg@vdbw.de

**Dr. Timm Kappenberg**

Präsidiumsmitglied VDBW
Leitender Werkarzt
Volkswagen AG
tim.kappenberg@volkswagen.de
© Foto: vdbw / kollmeier

**Prof. Dr. Alexander Katalinic**

Direktor des Instituts für Sozialmedizin und
Epidemiologie,
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck
© Foto: Guido Kollmeier

**Michael Kirsch**

Landesdirektor des Landesverbandes Nordost DGUV
Hauptgeschäftsführer der BG Bau

**Brigitte Kollath**

Bereichsleitung; Casemanagement
Diakonie Michaelshoven / Berufsförderungswerk Köln
e.krueger@bv-bfw.de / b.kollath@bfw-koeln.de

**Martin Koppehele**

Gründer & Geschäftsführer; CEO
Magic Horizons GmbH
kristin@magic-horizons.com
© Foto: Magic Horizons

**Siegfried Krell**

Facharzt für Laboratoriumsmedizin;
Labor für Arbeits- und Umweltmedizin
MVZ Medizinisches Labor Bremen
Siegfried.Krell@mlhb.de

**Andrea Kuhn**

DGUV – Hauptabteilung Prävention
Abteilung Kompetenznetzwerke Prävention
andrea.kuhn@dguv.de

Referierenden-Portraits mit Kontaktdaten

(Foto-Copyright der Referierenden-Portraits ist wenn nicht anders vermerkt Privat)

**Gerhard Kuntzemann**Stabsstelle Zukunft der Prävention
Berufsgenossenschaft Holz und Metall**gerhard.kuntzemann@dguv.de**

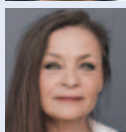
© Foto: DGVU

**Dr. Kerstin La Roche**

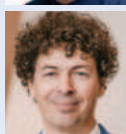
Werksärztin Daimler

kerstin.la.roche@daimlertruck.com**Prof. Dr. Alexander Lasch**Professur für germ. Linguistik und Sprachgeschichte;
Leitung Technische Universität Dresden;
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften,
Institut für Germanistik und Medienkulturen**alexander.lasch@tu-dresden.de****Dr. med., M.Sc. Ingo Max Leipelt**

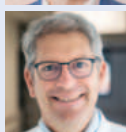
Präventa – Arbeitsmedizin und Betriebssicherheit

dr.leipelt@praeventa.org**Susanne Liebe**Präsidentin des VDBW, Vorsitzende des LV Sachsen
VDBW, Sprecherin AG Gesundheitswesen, Leiterin
Betriebsärztlicher Dienst Ukl Carl Gustav Carus Dresden**susanne.liebe@vdbw.de**

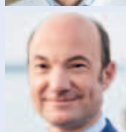
© Foto: vdbw/kollmeier

**Dr. med. Falk Liebers**Senior Scientist, Facharzt für Arbeitsmedizin
BAuA**liebers.falk@baua.bund.de****Stefan Linnig, MPH**Präsidiumsmitglied VDBW, Vorsitzender VDBW LV
Berlin, Sprecher Forum Selbstständige, PAP med.
Praxis für Arbeits- & Präventionsmedizin**stefan.linnig@vdbw.de**

© Foto: vdbw/kollmeier

**Prof. Dr. Micha Loebermann**Universitätsmedizin Rostock Department für Innere
Medizin; Klinik für Infektiologie, Nephrologie, Endo-
kardiologie und Tropenmedizin. Zentrale Notaufnahme**micha.loebermann@med.uni-rostock.de**

© Foto: UMR

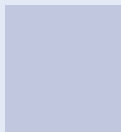
**Prof. Dr. Andreas Menke**

Ärztlicher Direktor

Medical Park Chiemseeblick; Psychosomatische Klinik

a.menke@medicalpark.de**Dr. Tanja Menting**Vorsitzende LV Nordrhein VDBW, Sprecherin AG
Gesundheitswesen, Leitende Betriebsärztin Ukl Bonn,
Fachärztin für Innere Medizin**tanja.menting@vdbw.de**

© Foto: vdbw/kollmeier

**Dr. Frank Mosel**Institut für Mikrobiologie
Uniklinik Essen**Heike Nehring-Khan**Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Funktionsbereichsleitung
Dipl.-Pflegerin (FH)**h.nehring-khan@uke.de****Eva Sabine Neuhofer**

Siemens AG

Head of Medical Service Hamburg

eva-sabine.neuhofer@siemens.com**Dr. med. Michael Paul Oehler**Facharzt für Innere Medizin; Werkarzt
Volkswagen Nutzfahrzeuge, Standort Stöcken;
Gesundheitswesen und -management VWN**michael.paul.oehler@volkswagen.de**

© Foto: VW Manuela Hacke

**Marc Peters**

BEM Beauftragter

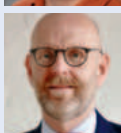
Liebherr-Rostock GmbH

marc.peters@liebherr.com**Dr. Britta Reichardt**Vorsitzende LV Bayern-Süd VDBW
Sprecherin der AG International**britta.reichardt@vdbw.de****Antonia Richter**

Sprecherin der AG Bühne und Orchester VDBW

antonia.richter@vdbw.de**Dr. Martin Riedel**Facharzt für Inneren Medizin, Nephrologie und
ArbeitsmedizinSenior Manager Health and Safety bei
Mercedes-Benz AG**Kris Salewski**

wissenschaftlicher Mitarbeiter

BAuA; Fachbereich 3 „Arbeit und Gesundheit“
Gruppe 3.1 „Prävention arbeitsbedingter Erkrankungen“**salewski.kris@baua.bund.de****Dr. Christoph Sass**

BBRaun Gesundheitszentren

Sprecher Ärztlicher Beirat

christoph.sass@bbraun.com

© Foto: Knut Amtenbrink

Referierenden-Portraits mit Kontaktdaten

**Lea Scheidt**

Sprecherin der AG Junge Arbeitsmedizinerinnen
und Arbeitsmediziner

lea.scheidt@vdbw.de

© Foto: DerFotoMester

**Dr. Clara Schlaich**

Vorsitzende LV Hamburg VDBW
Sprecherin der AG International
Arbeitsmedizinerin
Hafenpraxis Hamburg

clara.schlaich@vdbw.de

**Michael Schulte**

Geschäftsführer; Geschäftsleitung
EnVita.one GmbH

Michael.Schulte@samas.de

© Foto: SAmAS GmbH, Michael Austermeier

**Prof. Dr. Tino F. Schwarz**

Chefarzt
Institut für Labormedizin Juliusspital
Impfzentrum

**Daniela Schweppenhäuser**

Oberärztin Unfallchirurgie
Ev. Krankenhaus Bad Dürkheim
Unfallchirurgie und Orthophädie

Daniela.Schweppenhaeuser@diakonissen.de

© Foto: www.johannesvogt.de

**Dr. Bernward Siebert**

bernward.siebert@vdbw.de

**Dr. Vera Stich-Kreitner**

Präsidiumsmitglied VDBW,
Vorsitzende LV Rheinland-Pfalz VDBW

vera.stich-kreitner@vdbw.de

© Foto: vdbw/kollmeier

**Dr. Florian Struwe**

Leiter des Ausschusses Arbeitsmedizin
Unfallversicherung (AAMED-GUV)
Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM)

florian.struwe@bghm.de

© Foto: DGUV

**Prof. Dr. Markus van der Giet**

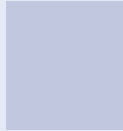
Oberarzt
Charite - Universitätsmedizin Berlin; Medizinische Klinik
für Nephrologie und Internistische Intensivtherapie

m.vandergiet@hochdruckliga.de

**Dr. Marcial Velasco Garrido**

AG klinische Arbeitsmedizin
Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin

© Foto: Cordula Kropke

**Prof. Dr. Heiko Wagner**

Universität Münster, Institut für Sportwissenschaft
Bewegungswissenschaften

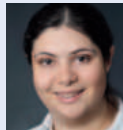
heiko.wagner@uni-muenster.de

**Dr. Anette Wahl-Wachendorf**

Ärztliche Direktorin Arbeitsmedizinischer Dienst
BG BAU GmbH Medizinischer Bereich Geschäftsführung

Anette.Wahl-Wachendorf@amd.bgbau.de

© Foto: vdbw/kollmeier

**Lea Weiland**

Fachärztin für Innere Medizin und Nephrologie
DaVita Viersen

**Peter Weinberger**

CEO
Perceptive Pulse AG, Geschäftsleitung

peter.weinberger@perceptive-pulse.com

**Dr. med. Anna Wolffschmidt-Fietkau**

Ärztin, wissenschaftl. Mitarbeiterin
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg;
Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und
Umweltmedizin

anna.wolffschmidt@fau.de

**Ulrich Zilz**

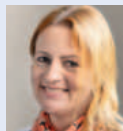
Abteilung Organisation v Sicherheit Gesundheit
Berufsgenossenschaft Holz und Metall (DGUV)

Ulrich.Zilz@bghm.de

**Dr. med. Sebastian Zimmer**

Facharzt für Arbeitsmedizin; Werksarzt
B. Braun Melsungen

sebastian.zimmer@bbraun.com

**Kathrin Zittlau**

arbeitsschutz40_berlin
VDSI, Vorstand Ressort Gesundheit

k.zittlau@vdsi.de

**Prof. Dr. York Zöllner**

Professor, Gesundheitsökonomie
HAW Hamburg; Gesundheitswissenschaften

YorkFrancis.Zoellner@haw-hamburg.de

Fachausstellung

**Ausstellungsdauer: Donnerstag, 23. Oktober 2025, 9:00 Uhr bis
Freitag, 24. Oktober 2025, 17:00 Uhr**

Folgende Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch der Fachausstellung:

Aussteller	Ort	Kontakt
ALK-Abelle Arzneimittel GmbH	Hamburg	www.alk.de
AMD TÜV	Berlin	www.tuv.com
BG Prevent GmbH	Bonn	www.bg-prevent.de
Bavarian Nordic GmbH	Martinsried	www.bavarian-nordic.com
BBSK Hautschutz	Krefeld	www.dercusan.com
Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst	Dresden	www.bgw-online.de
BioNTech Europe GmbH	Mainz	www.biontech.de
Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit	Köln	www.bioeg.de
Bundesverband der Asbestose Selbsthilfegruppe e.V.	Borken	www.asbestserkrankungen.de
Bundesverband Deutscher Berufsförderungswerke	Berlin	www.bv-bfw.de
CompuGroup Medical Deutschland AG	Holzwickede	www.cgm.com/hsm
Condair GmbH	Norderstedt	www.condair-systems.de
DEKRA	Stuttgart	www.dekra.de
Deutsche Herzstiftung e. V.	Frankfurt	www.herzstiftung.de
Deutsche Post AG	Bonn	www.deutschepost.de
Diabetesnetz Deutschland	Wuppertal	www.diabetesnetz.info
Diatec Diagnostics GmbH	Dortmund	www.diatec-diagnostics.de
EnVita one GmbH	Paderborn	www.envita.one
Ergodat GmbH	Hannover	www.ergodat.de
Exploris Health AG	Wallisellen	www.explorishealth.com
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	München	de.gsk.com/de-de/
GPK mbH	Karlsruhe	www.gpk.de
Guido Lysk Karriere- und	Grosshansdorf	www.docatwork.de
Heigel GmbH	Hanstedt	www.heigel.com
HERWE GmbH	Sinsheim	www.herwe.de
ias AG	Berlin	www.ias-gruppe.de
Leo Pharma GmbH	Neu-Isenburg	www.leo-pharma.de

Stand: 24.09.2025

Aussteller	Ort	Kontakt
Medical Airport Service GmbH	Mörfelden-Walldorf	www.medical-airport-service.de
Medisoft GmbH	Hamburg	www.medisoft.de
MVZ Medizinisches Labor Bremen GmbH	Bremen	www.mlhb.de
Mylan Germany GmbH	Bad Homburg	www.viatris.de
Nobite GmbH	Wien	www.nobite.com
Novartis Pharma GmbH		www.novartis.de
Office Athletes GmbH	Moers	www.bakkerelkhuizen.com
PADOA GMBH	München	www.padoa.de
Paul Voormann GmbH	Velbert	www.paul-voormann.de
Perceptive Pulse AG	Norderstedt	www.ppulse.de
Peter Greven Physioderm GmbH	Euskirchen	www.pgp-hautschutz.de
PIMA Health & Safety GmbH	Mainz-Kastel	www.pima.de
Prevention Tech Hub GmbH	Berlin	www.pthub.de
Prevor GmbH	Köln	www.prevor.de
Sanofi Aventis Deutschland GmbH	Berlin	www.sanofi.com
SC Johnson Professional GmbH	Krefeld	www.scjp.com
ScheBo Biotech AG	Gießen	www.schebo.com
Seqirus GmbH	München	www.cslseqirus.de
Sozialversicherung für Landwirtschaft	Kassel	www.svlfg.de
Stiftung Deutsche Krebshilfe	Bonn	www.krebshilfe.de
Sucurema GmbH	Mainz-Kastel	www.sucurema.com
Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG	Berlin	www.takeda.de
Universitätsmedizin Rostock Institut f. Arbeitsmedizin	Rostock	ifasum.med.uni-rostock.de
Vertinex GmbH	Liederbach	www.vertinex.de
Vistec AG	Olching	www.vistec-ag.de
Vitalograph GmbH	Hamburg	www.vitalograph.de
Voss Medizintechnik GmbH	Schenefeld	www.vossmed.de



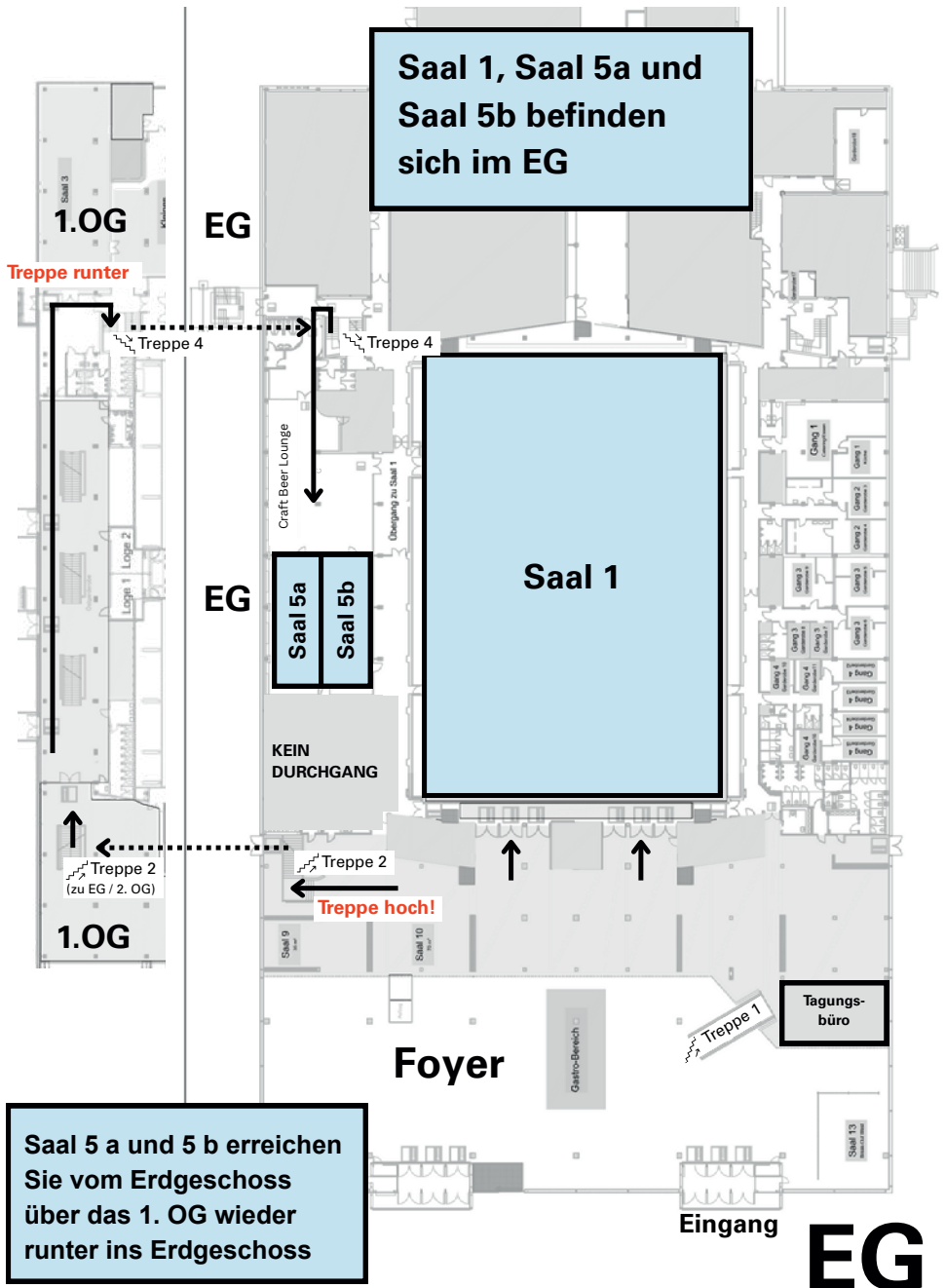
AUSSTELLER

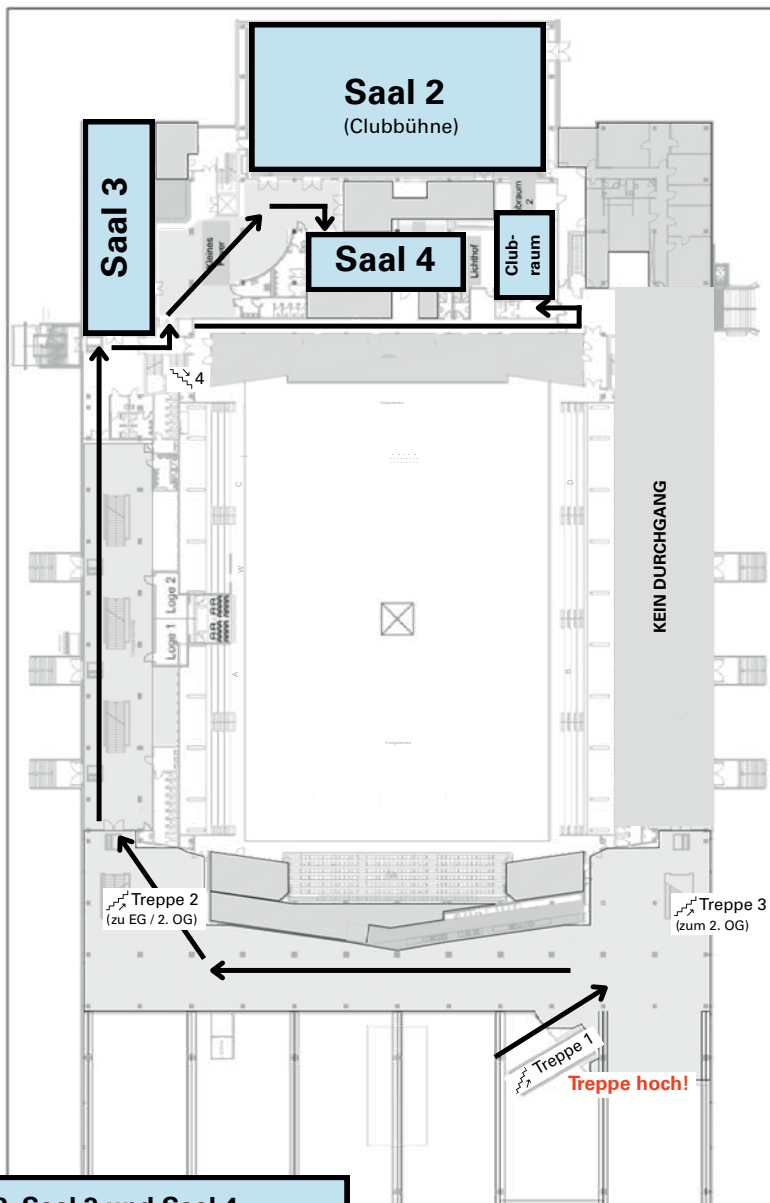
Firma	Stand-Nr.
ALK-Abelle Arzneimittel GmbH	18
AMD TÜV GmbH	08
Bavarian Nordic GmbH.....	33
BBSK Hautschutz.....	43
Berufsgenossenschaft für Gesund- heitsdienst und Wohlfahrtspflege	39
BG prevent	45
Biontech Europe GmbH	38
Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit.....	35
Bundesverband der Asbestose Selbsthilfegruppe e.V.	36
Bundesverband Deutscher Berufsförderungswerke e.V.	14
CompuGroup Medical	
Deutschland AG	20
Condair GmbH	04
DEKRA	53a
Deutsche Herzstiftung e.V.....	21
Deutsche Post AG	50
Diabetesnetz Deutschland.....	07
Diatec Diagnostics GmbH.....	06
EnVita.one GmbH	29a
ERGODAT GmbH.....	02
Exploris Health AG.....	44
GPK mbH	29
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	01
Guido Lysk Karriere- und Managementberatung GmbH.....	05
Heigel GmbH	32
HERWE GmbH.....	37
ias AG.....	16

Firma	Stand-Nr.
Leo Pharma GmbH	24
Medical Airport Service GmbH.....	31
Medisoft GmbH	52
MVZ Medizinisches Labor Bremen GmbH	13
Mylan Germany GmbH (a Viatrix Company)	25
Nobite GmbH	42
Novartis Pharma GmbH.....	12
Office Athletes GmbH	23
PADOA GMBH.....	11
Paul Voormann GmbH	27
Perceptive Pulse AG	26
Peter Greven Physioderma GmbH	40
PIMA Health & Safety GmbH	10
Prevention Tech Hub GmbH	47
Prevor GmbH	22
Sanofi Aventis Deutschland GmbH	09
SC Johnson Professional GmbH.....	19
ScheBo Biotech AG	49
Seqirus GmbH.....	51
Sozialversicherung für Landwirtschaft.....	30
Stiftung Deutsche Krebshilfe.....	15
Sucurema GmbH	34
Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG	17
Universitätsmedizin Rostock.....	53
Vertinex GmbH.....	28
Vistec AG	54
Vitalograph GmbH.....	03
Voss Medizintechnik GmbH.....	41

WEGLEITSYSTEM

- » **Saal 1** befindet sich im EG. Diesen erreichen Sie über das Foyer. Wenn Sie die Stadthalle betreten steuern sie geradeaus auf Saal 1 zu.
- » **Saal 2** befindet sich im 1. OG. Am besten nutzen Sie die Treppe 2, folgen dem Flur, an Saal 3 halten Sie sich rechts, so dass Sie ins Kleine Foyer gelangen, dort befindet sich der Eingang zu Saal 2 (Clubbühne).
- » **Saal 3** befindet sich im 1. OG. Am besten nutzen Sie die Treppe 2 und folgen dem Flur, so laufen Sie geradewegs auf Saal 3 zu.
- » **Saal 4** befindet sich im 1. OG. Am besten nutzen Sie die Treppe 2 (alternativ Treppe 1), folgen dem Flur, an Saal 3 halten Sie sich rechts, so dass Sie ins Kleine Foyer gelangen, dort befindet sich der Eingang zu Saal 4.
- » **Saal 5 a** und **Saal 5 b** befinden sich im Erdgeschoss, sind aber nur über das 1.OG zu erreichen. Am besten nutzen Sie die Treppe 2 und folgen dem Flur bis zu Saal 3. Dort befindet sich rechts eine Treppe, die wieder nach unten ins Erdgeschoss führt, gehen Sie diese nach unten und folgen Sie der Beschilderung Craft Beer Lounge. Von der Craft Beer Lounge aus sind Saal 5 a und Saal 5 b erreichbar.
- » **Saal 6** befindet sich im 2. OG. Am besten nutzen Sie die Treppe 2 und folgen dem Flur bis zu Saal 3. Dort befindet sich rechts die Treppe 4 die ins 2.OG führt (Beschilderung Saal 6 folgen).
- » **Saal 7** befindet sich im 2. OG. Am besten nutzen Sie die Treppe 2, gehen 2 Stockwerke nach oben, rechts befindet sich der Saal 7.
- » **Saal 8** befindet sich im 2. OG. Am besten nutzen Sie die Treppe 1 zum 1. OG, dann gehen Sie weiter zu Treppe 3. Über diese erreichen Sie das 2. OG (nach oben). Halten Sie sich links, dann gelangen Sie zu Saal 8.
- » **Clubraum** befindet sich im 1. OG. Am besten nutzen Sie die Treppe 2 und folgen dem Flur, so laufen Sie geradewegs auf Saal 3 zu. Hier biegen Sie rechts ab und folgen dem schmalen Flur bis zum Ende, links befindet sich der Eingang zu Clubraum.





Saal 2, Saal 3 und Saal 4
und Clubraum

Eingang (im EG)

1.0G





Veranstaltungsort

Stadthalle Rostock • Südring 90 • 18059 Rostock

Telefon +49 (0)381 4400444

E-Mail: info@stadthalle-rostock.de

www.inrostock.de

Anreise zur Stadthalle Rostock

Anreise mit dem PKW, dem Flugzeug sowie den öffentlichen Verkehrsmitteln finden Sie auf kongress.vdbw.de » Anfahrt & Hotel

Anreise per Bahn

Die Stadthalle liegt in der Nähe des Hauptbahnhofs und ist in wenigen Minuten fußläufig erreichbar.

Parken an der Stadthalle

Es stehen 254 Parkplätze gebührenpflichtig zur Verfügung, weitere Parkplätze finden Sie am Hauptbahnhof gegenüber der Stadthalle.

Hotelbuchung

Entsprechende Informationen finden Sie auf <https://kongress.vdbw.de> unter dem Menüpunkt „Anfahrt & Hotel“.

Teilnahmegebühren

Mitglieder des VDBW	295,00 €
Mitglieder befreundeter Verbände (DGAUM, VDSI, BsAfB, ÖGA, SGARM)	350,00 €
Nichtmitglieder	395,00 €
Tageskarte Mitglieder VDBW	je 155,00 €
Tageskarte Mitglieder befreundeter Verbände (DGAUM, VDSI, BsAfB, ÖGA, SGARM)	je 205,00 €
Tageskarte Nichtmitglieder	je 235,00 €
Vollzeit-Studierende der Medizin (mit Nachweis)	kostenfrei
Exkursionen	je 50,00 €
Seminare	je 140,00 €
Rahmenprogramm 1 – 4	je 15,00 €
Gesellschaftsabend	125,00 €

Anmelde- und Teilnahmebedingungen

Der VDBW hat das Recht, insbesondere bei nicht ausreichenden Anmeldungen oder höherer Gewalt, Veranstaltungen abzusagen. Bereits gezahlte Entgelte werden in diesem Falle erstattet. Ein weiter gehender Schadensersatzanspruch ist ausgeschlossen. Dies gilt auch im Fall kurzfristiger Absagen oder eines Veranstaltungsausfalls, selbst wenn die vorherige Benachrichtigung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht mehr möglich sein sollte.

Teilnahmebestätigungen und Belege erhalten Sie vor Ort. Stornierungen sind in schriftlicher Form an die Geschäftsstelle Karlsruhe zu richten. Bis 14 Tage vor Kongressbeginn (08.10.2025) ist eine Stornierungsgebühr in Höhe von 25,00 € fällig. Bei einer Abmeldung ab dem 09.10.2025, bei Nichterscheinen zur Veranstaltung oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist der volle Rechnungsbetrag zu zahlen (außer Flex Tickets).

Bitte überweisen Sie den entsprechenden Betrag erst nach Erhalt einer Rechnung. Über die Buchung durch das Online-System erhalten Sie eine automatische Anmeldebestätigung. Die Anmeldungen werden für teilnahmebegrenzte Veranstaltungsangebote in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Öffnungszeiten Tagungsbüro

Mittwoch, 22.10.2025	11:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag, 23.10.2025	8:00 – 17:30 Uhr
Freitag, 24.10.2025	8:00 – 16:30 Uhr
Samstag, 25.10.2025	8:00 – 13:00 Uhr

Sie erreichen das Tagungsteam im Konzerthaus unter: **Mobil 0176 51972587**



© iStockphoto, Alamy

Folgen Sie dem VDBW auf Social Media

Finden Sie ab sofort alle unsere Termine, Neuigkeiten und Wissenswerte rund um das Thema Arbeitsmedizin auf unseren Social Media Kanälen und bleiben Sie so auch unterwegs auf Ihrem Smartphone immer auf dem Laufenden.

FACEBOOK, INSTAGRAM, LINKEDIN, XING



VDBW



vdbw_ev

VDBW Verband Deutscher
Betriebs- und Werksärzte e.V.

Immer punktgenau versorgt.

BA.BergApotheke
Innovation | Service | Vertrauen

Eine Lieferkette,
auf die Sie
vertrauen können.



Bundesweite Impfstoff- und Arzneimittel-
versorgung mit eigenem Tourennetz

Modernes Kühl- und Logistikzentrum

B2B-Onlineshop/E-Procurement-Lösungen

Individuelle Konfektionierung
von Reiseapotheken

Interesse geweckt? Besuchen Sie uns hier in der Fachausstellung. Wir freuen uns auf Sie!

Wissen, was wichtig ist. Ein Informationsdienst Ihrer GPK.



Gesellschaft für medizinische Prävention und Kommunikation mbH



www.gpk.de

Anzeige

FASTJEKT® FASTJEKT® Jr

(Adrenalin) Autoinjektoren 0,3/0,15 mg

Adrenalin, die lebensrettende First-Line-Therapie bei Anaphylaxie¹

Immer dabei **x2**



Nur 3 Sekunden Haltezeit²



Einziger Adrenalin-Autoinjektor ab 7,5 kg³



Rasche Erzielung hoher Adrenalin-Plasmaspiegel⁴



Besuchen Sie unsere Website
www.Mein-Fastjekt.de
mit Erinnerungsservice

Hier entdecken und Ihren Patienten empfehlen!

Fastjekt® ist weltweit Nr. 1 für Millionen von Patienten mit schwerer allergischer Reaktion⁵. *Verlässlich und bewährt!*

www.Mein-Fastjekt.de

¹ Ring J, Klimek L, Worm M. Adrenalin in der Akutbehandlung der Anaphylaxie. Dtsch Arztebl Int 2018;115:528–34. | ² Fachinformation FASTJEKT® / FASTJEKT® Junior Stand Aug 2024. | ³ Fachinformation FASTJEKT® Junior Stand Aug 2024. | ⁴ Klimek L et al., Allergo J 6/2023; 16–26. | ⁵ Based on internal analysis by Viatriis using data from the following source: IQVIA MIDAS® Quarterly volume sales data (units and standard units) in 46 countries* for the time period MAT Q2 2024, Market Definition: ATC C1C1 CARDIAC STM EX DOPAM AGT, NFC FNH-PREFIL AUTOJ, reflecting estimates of real-world activity. Copyright IQVIA. All rights reserved.

FASTJEKT, 300 Mikrogramm, Injektionslösung im Fertigen / **FASTJEKT Junior**, 150 Mikrogramm, Injektionslösung im Fertigen. **Zusammens.: Wirkst.:** 1 Fertigen (2 ml Lsg) enth. 2/1 mg Epinephrin (Adrenalin) entspr. 2,4/1,2 mg Epinephrinhydrochlorid, davon werden bei i.m. Injektion 0,3/0,15 mg Epinephrin automatisch abgegeben. **Sonst. Bestandt. m. bek. Wirkung:** 0,5 mg Natriummetabisulfit/Dosis, 1,8 mg Natriumchlorid/Dosis. **Sonst. Bestandt.:** Salzsäure (z. pH-Einst.), Wasser f. Injektionszw. **Anw.:** Notfallbehandl. e. schweren allerg. Reakt. (Anaphylaxie) auf z.B. Insektenstiche od. –bisse, Nahrungsmittel, Medikamente od. and. Allergene, idiopath. od. durch Anstrengung ausgelöster Anaphylaxie b. Erw. u. Kdrn ab 25 kg KG (FASTJEKT) bzw. Kdrn v. 7,5 – 25 kg KG (FASTJEKT Junior). FASTJEKT/FASTJEKT Junior Autoinjektoren sind z. unmittelb. Anw. b. Pat. mit erhöhtem Anaphylaxie-Risiko vorgesehen, inkl. Pat., bei denen bereits früher e. anaphylakt. Reaktion aufgetreten ist. FASTJEKT/FASTJEKT Junior stellt e. Notfallmaßnahme dar u. ist nicht als Ersatz f. e. ansl. ärztliche Versorgung gedacht. **Gegenanz.: Nebenanz.:** Es sind keine absoluten Gegenanzeigen bekannt bei Verwendung des FASTJEKT/FASTJEKT Junior während der allergischen Notfallbehandlung. **Selten:** Stress-Kardiomyopathie. **Nicht bekannt:** Infektion a. d. Injekt.-stelle; Hyperglykämie, Hypokaliämie, metabol. Azidose; Angst, Anspannung, Unruhe; Schwindel, Benommenh., Kopfschm., Tremor, b. besonders empfindl. Pat. od. b. versehentl. i.v.-Gabe können zerebrale Blutungen auftr.; Tachykardie, Herzrhythmusstör., Palpitationen, Angina, tödl. Kammerflimmern; erhöhter Blutdruck, periph. Kältegefühl, Hautblässe, Vasokonstriktion, ebenso beschrieben wurden periph. Ischämien nach versehentl. Injekt. in Hände od. Füße; Bronchospasmus, Dyspnoe, Lungenödem, Atembeschw.; Übelk., Erbrechen; Schwindel; Niereninsuff.; Asthenie, Verletzungen a. d. Injekt.-stelle, d. z. Blutergüssen, Blutungen, Verfärbungen, Erythemen od. Verletz. d. Skeletts führen können. Aus d. Erfahrung nach Markteinf. sind seltene Fälle von schw. Infekt. d. Haut u. Weichteile bekannt, einschl. durch Clostridien (Gasgangrän) hervorgeruf. nekrotisierende Faszitis u. Myonekrose. **Warnhinw.:** Enth. Natriummetabisulfit. Weitere Hinweise siehe Fachinformation. **Verschreibungspflichtig** Stand: August 2024. Viatriis Healthcare GmbH, Lütticher Straße 5, 53842 Troisdorf

© 2025 Viatriis Healthcare GmbH



VIATRIIS

Handeln Sie heute - für ein *gesundes* Morgen.



Prävention statt Reaktion.

Seit 1989 ist Heigel führender Anbieter für medizinische Screenings innerhalb betrieblicher Gesundheitsförderung. Jährlich führen wir über 80.000 Untersuchungen durch – persönlich, zuverlässig und professionell.



Vor Ort
in Ihrem Betrieb



Auf Ihre Arbeitszeiten
abgestimmt



Für das Wohl Ihrer
Mitarbeitenden

Vorteile für Ihr Unternehmen:

- ✓ Gesunde Mitarbeitende sind motivierter und produktiver
- ✓ "Vorsorge ist Fürsorge" – mit positiver Wirkung nach innen und außen

Vorteile für Ihre Mitarbeitenden:

- ✓ Früherkennung von Erkrankungen und Risikofaktoren
- ✓ Fachärztliche Untersuchungen ohne Umwege

Wir beraten Sie gern unter:



04184 8888-20



info@heigel.com



www.heigel.com



IMPRESSUM

Herausgeber:

Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V.

Berufsverband Deutscher Arbeitsmediziner

Friedrich-Eberle-Straße 4 a, 76227 Karlsruhe

Telefon: 0721 933818-0, Telefax: 0721 933818-8

E-Mail: info@vdbw.de, Internet: www.vdbw.de

Bildnachweise, wenn nicht anders vermerkt: Guido Kollmeier